

EVER Pharma D-mine® Pumpe

Gebrauchsanweisung



Inhalt

Willkommen	9
Anwendung der EVER Pharma D- <i>mine</i> ® Pumpe	10
Indikation und Gegenanzeigen	11
Inhalt	3
Einleitung	13
Ihre EVER Pharma D- <i>mine</i> ® Pump BOX	14
Verbrauchsmittel	16
Hinweise für den Gebrauch der EVER Pharma D- <i>mine</i> ® Pumpe und für Ihre Sicherheit	18
1. Allgemeines zur Bedienung	19
1.1. Bedienung der EVER Pharma D- <i>mine</i> ® Pumpe	21
1.2. Bedienung der Ladestation	26
2. Pumpe für den Gebrauch vorbereiten	33
2.1. Ladestation für den Gebrauch vorbereiten	35
2.2. Akku und Grundeinstellungen	37

3. Reservoir und Infusionsset	43
3.1. Reservoir einsetzen	45
3.2. Infusionsset anschliessen	53
3.3. Bereitschaft der Pumpe prüfen	57
3.4. Medikamentenabgabe starten oder stoppen	58
4. Tägliche Routine	59
4.1. Menüsteuerung	61
4.2. Bolus abgeben	62
4.3. Infusionsset wechseln	65
4.4. Reservoir wechseln	69
4.5. Abgabeeinstellungen ansehen	71
4.5.1. Boluseinstellungen ansehen	71
4.5.2. Basalrate: Grafik	72
4.5.3. Basalrate: Details	73
4.6. Datenspeicher ansehen	74
4.7. Akku wechseln	75
4.8. Pumpe ablegen und aufladen	77

5. Geräteeinstellungen	79
5.1. Lautstärke einstellen	81
5.2. Geräteeinstellungen ansehen oder ändern	82
5.2.1. Sprache einstellen	82
5.2.2. Uhrzeit einstellen	84
5.2.3. Vorwarnzeit für das Reservoir einstellen	86
5.2.4. Geräteidentifikation anzeigen	87
5.3. Einstellungen zurücksetzen	88
6. Abgabeeinstellungen	91
6.1. Basalrate programmieren	94
6.1.1. Programmierung vorbereiten	95
6.1.2. Erste Basalzeit einstellen	96
6.1.3. Übrige Basalzeiten einstellen	98
6.1.4. Programmierung abschließen	99
6.2. Bolus einstellen	100
6.3. Name des Medikaments einstellen	102

7. Fehlermeldungen und Hinweise	103
7.1. Übersicht	105
7.2. Alarme	106
7.3. Warnungen	110
7.4. Hinweise	111
7.5. Fehleranzeigen an der Ladestation	117
7.5.1. Die Signalleuchte-Netzanschluss an der Ladestation leuchtet nicht	117
7.5.2. Signalleuchte an der Ladestation blinkt	118
7.6. Troubleshooting	119
8. Ihre EVER Pharma D-mine® Pumpe im Alltag	125
8.1. Reisen	127
8.2. Elektromagnetische Gefahrenbereiche	128
8.3. Kontakt mit Wasser oder Staub	128
8.4. Regelmäßige Prüfungen	129

9. Nützliches zum Gebrauch und Pflege Ihrer Pumpe	131
9.1. Verbrauchsmittel	133
9.2. Zubehör / Ersatzteile	133
9.2.1. Tragetasche	134
9.2.2. Akku	139
9.3. Reinigung	140
9.4. Aufbewahrung	140
9.5. Garantie	141
9.6. Entsorgung	142
10. Anhang	143
10.1. Symbole	145
10.2. Technische Daten	147
10.3. Elektromagnetische Strahlung und Störfestigkeit	150
10.4. Medikamentenabgabe	156
10.5. Einstellungen	156
10.6. Abkürzungen und Glossar	159
10.7. Lizenzbestimmungen - Font "DejaVu"	160
10.8. Konformitätserklärung	160

WILLKOMMEN

Diese Gebrauchsanweisung richtet sich an Patienten, ihre Betreuungspersonen und an das medizinische Fachpersonal, welches die EVER Pharma D-mine® Pumpe einsetzt.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, bevor Sie die Pumpe in Betrieb nehmen, auch wenn Sie bereits Erfahrung mit der D-mine® Pumpe oder anderen Infusionspumpen haben. Sie enthält alle notwendigen Informationen für die sichere Verwendung der Infusionspumpe.

Sollten Sie Fragen zur Pumpe oder Gebrauchsanweisung haben, können Sie sich jederzeit an den auf der Rückseite angegebenen Servicepartner wenden.

ANWENDUNG DER EVER PHARMA D-mine® PUMPE

Die EVER Pharma D-mine® Pumpe ist ein Medizinprodukt zur sicheren und zuverlässigen Abgabe des Medikaments Apomorphin mit einer Konzentration von 5 mg/ml unter die Haut zur Behandlung der Parkinson-Krankheit.

Die Pumpe wird mit einem Infusionsset mit dem Körper verbunden und liefert laufend Apomorphin. Diese Therapieform wird als **Apomorphin-Pumpentherapie** bezeichnet.

Bevor Sie die Medikamentenabgabe starten, füllen Sie das Medikament mit Hilfe der Pumpe aus der Durchstechflasche in das Reservoir.

Als **basale Flussrate oder Basalrate** wird die Menge Apomorphin bezeichnet, welche über den Tag verteilt automatisch abgegeben wird. Die Einstellungen der Basalrate für einen Tag heißen **Basalprofil**.

Ein **Bolus** entspricht einer zusätzlichen Apomorphin-Abgabemenge.

Mit den **Abgabeeinstellungen** wird die individuell vom Arzt verordnete Dosierung des Medikaments in der Pumpe eingestellt. Änderungen dürfen nur auf seine Anweisung hin vorgenommen werden.

INDIKATION UND GEGENANZEIGEN

Die EVER Pharma D-mine® Pumpe ist eine tragbare Infusionspumpe für subkutane Infusion unter ambulanten Bedingungen. Sie ist nicht geeignet für intravenöse, intraarterielle, intraperitoneale, epidurale und intrathekale Infusion.

Die EVER Pharma D-mine® Pumpe ist für die Infusion von Apomorphin 5 mg/ml in einer 20 ml Durchstechflasche vorgesehen.

Bitte beachten Sie die Angaben in der Packungsbeilage des Medikaments.

Die EVER Pharma D-mine® Pumpe ist für den Gebrauch durch erwachsene Patienten, Angehörige und medizinisches Fachpersonal vorgesehen. Patienten mit eingeschränkter Fingerfertigkeit sollen in der Bedienung unterstützt werden.

Bitte beachten Sie die folgenden Anwendungshinweise:

- Die Infusionspumpe darf nur unter der Verantwortlichkeit oder Aufsicht eines Arztes und oder einer medizinischen Fachkraft eingesetzt werden.
- Bei fehlerhafter Anwendung können Infusionspumpen eine ernsthafte gesundheitliche Gefährdung des Patienten bewirken.
- Die Gebrauchsanweisung der verwendeten Infusionssets ist zu beachten. Es ist besonders auf die sterile Handhabung und auf den regelmäßigen Wechsel der Injektionsstelle zu achten.
- Patienten mit kognitiven Einschränkungen dürfen die Pumpe nicht verwenden. Die Entscheidung über eine ausreichende Befähigung obliegt dem behandelnden Arzt.

VORSICHTSMASSNAHMEN

Wechseln Sie die Einstichstelle jedes Mal, wenn Sie die EVER Pharma *D-mine*® Pumpe verwenden. Injizieren Sie nicht in Hautbereiche, die wund, gerötet, entzündet oder verletzt sind.

Verwenden Sie nur ein originales und steriles EVER Pharma *D-mine*® Pumpen Reservoir und befolgen Sie den Befüllungsvorgang, wie er in dieser Anweisung beschrieben ist.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vollständig und sorgfältig durch, bevor Sie die Pumpe das erste Mal verwenden.

Halten Sie das Gerät von kleinen Kindern oder Tieren fern. Es könnte Erstickungsgefahr durch das Kabel oder das Verschlucken von Kleinteilen bestehen.

EINLEITUNG

Die folgenden Symbole helfen Ihnen, sich in dieser Gebrauchsanweisung schnell zurecht zu finden:



Dieses Symbol bezeichnet allgemeine Hinweise und Tipps.



Dieses Symbol bezeichnet Warnungen, welche Sie bei der Anwendung der Pumpe unbedingt beachten müssen, um mögliche Risiken für Ihre Gesundheit zu vermeiden.

Kapitel 4.2 So sehen Verweise auf andere Kapitel dieser Gebrauchsanweisung aus.

1

2

3

Die in der Gebrauchsanweisung beschriebenen Schritte sind nummeriert. Halten Sie sich bei der Bedienung der Pumpe an die angegebene Reihenfolge.

EVER PHARMA D-mine® PUMP BOX LIEFERUMFANG:

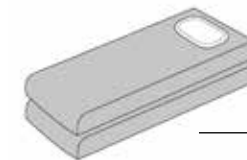
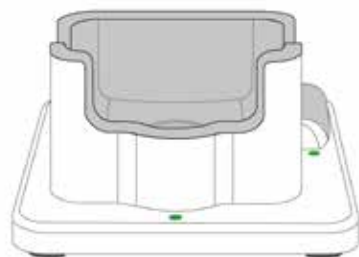


EVER Pharma D-mine® Pumpe

Tragetasche mit
verstellbarem Gurt



Ladestation



Zwei Akkus



Netzadapter mit drei Ländersteckern

PUMPE

Die als "Pumpe" bezeichnete Antriebseinheit steuert das Verabreichen des Medikaments. Sie funktioniert nur zusammen mit einem Reservoir und einem Akku.

AKKUS

Die Akkus liefern die für die Pumpe notwendige Stromversorgung. Der zweite Akku kann jederzeit in der Ladestation geladen werden.

LADESTATION

Die Ladestation hat zwei Funktionen: Aufladen der Akkus, Halterung für die Pumpe und der Durchstechflasche während der Vorbereitung.

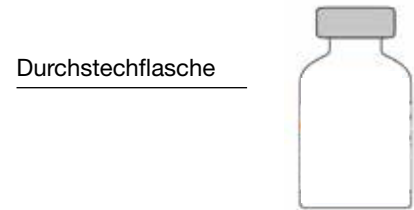
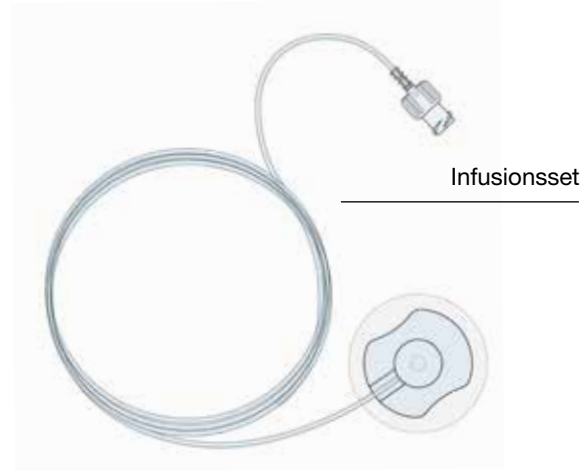
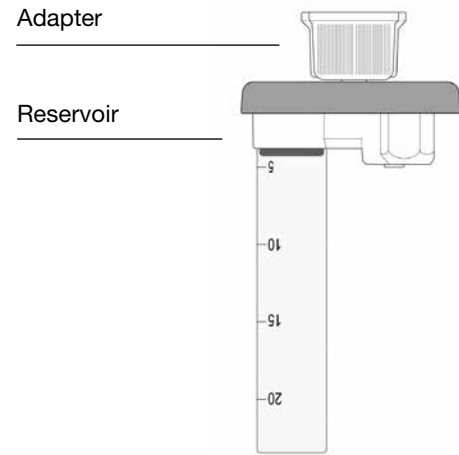
NETZADAPTER MIT STECKER

Verwenden Sie das Netzteil mit einem der drei beigelegten Länderstecker.

TRAGETASCHE

Die Tragetasche bietet Ihnen eine komfortable Möglichkeit, Ihre Pumpe am Gürtel oder mit Hilfe des Gurtes um den Hals oder diagonal am Körper zu tragen.

VERBRAUCHSMITTEL



D-mine® PUMP RESERVOIR

Das Reservoir enthält eine kleine, hochpräzise Hubkolbenpumpe, die das Medikament beim Umfüllen von der Durchstechflasche in das Reservoir und später vom Reservoir in den Körper befördert. Das als "Pumpe" bezeichnete Gerät ist für den Antrieb und für die Steuerung der Abgabe verantwortlich.

Das steril verpackte Reservoir kann nur einmal verwendet werden und wird mit jeder Verwendung einer neuen Durchstechflasche ausgetauscht.

ADAPTER

Der Adapter ist Teil des Reservoirs und verbindet das Reservoir während des Füllens mit der Durchstechflasche. Er ist auf dem Reservoir bereits vormontiert, wenn Sie dieses aus der Verpackung nehmen.

INFUSIONSSET

Das Infusionsset verbindet die Pumpe mit Ihrem Körper. Auch das Infusionsset darf nur einmal verwendet werden.

DURCHSTECHFLASCHE

Das vom Arzt verordnete Medikament ist in einer 20 ml Durchstechflasche enthalten.

 Alle Verbrauchsmittel dürfen nur einmal verwendet werden.

HINWEISE FÜR DEN GEBRAUCH DER EVER PHARMA D-mine® PUMPE UND FÜR IHRE SICHERHEIT

Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken, beachten Sie beim Gebrauch der EVER Pharma D-mine® Pumpe die folgenden Warn- und Sicherheitshinweise. Lesen Sie diese bitte vor dem ersten Einsatz der Pumpe sorgfältig durch.

Vor dem Gebrauch der Pumpe

- Benutzen Sie die EVER Pharma D-mine® Pumpe nur, wenn dies vom Arzt verordnet wurde.
- Die Infusionspumpe darf nur von Personen verwendet werden, die zuvor in die Bedienung der Pumpe eingewiesen wurden.
- Verwenden Sie keinesfalls eine Pumpe oder Zubehör wenn diese beschädigt sind.
- Das Reservoir mit dem Adapter sind in Ihrer Verpackung steril. Verwenden Sie keine Sterilprodukte, deren Verpackung beschädigt ist oder fehlt.

Während des Gebrauchs der Pumpe

- Arbeiten Sie immer mit sauberen Händen. Vermeiden Sie insbesondere jeden Kontakt der Anschlusssteile der Pumpe mit Kosmetika wie Seifen, Parfüms, Körperlotionen etc.
- Beachten Sie immer die in der Gebrauchsanweisung angegebene Reihenfolge der Schritte.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Wasser an der Pumpe.
- Führen Sie immer Zubehör, z.B. Akkus oder Ladestation, mit. Dies ermöglicht Ihnen bei Bedarf das Laden oder den Austausch des Akkus.
- Verwenden Sie Sterilprodukte nur einmal. Die Wiederverwendung solcher Materialien kann zu einer Infektion führen.

ALLGEMEINES ZUR BEDIENUNG

1.1 Bedienung der EVER Pharma D-mine® Pumpe

1.2 Bedienung der Ladestation

1.1 DIE EVER PHARMA D-mine® PUMPE



BOLUSTASTE

Die Bolustaste ermöglicht die schnelle Abgabe eines Bolus.

Kapitel 4.2



ANZEIGE GERÄTEFEHLER

An der Vorderseite Ihrer Pumpe ist eine Signalleuchte integriert. Sie blinkt rot, wenn die interne Kontrolle der Pumpe einen Fehler festgestellt hat. Die Medikamentenabgabe ist dann unterbrochen, ein Signal ertönt.

Kapitel 7.2

ENTRIEGELUNG DES RESERVOIRS

Das Reservoir wird in die Pumpe gesteckt und rastet hörbar ein. Mit der Entriegelungstaste an der rechten Seite der Pumpe können Sie das Reservoir entriegeln und herausnehmen.

BILDSCHIRM

Die Pumpe verfügt über einen beleuchteten Farbbildschirm, welcher Ihnen wichtige Informationen zum Status der Pumpe, Medikamentenabgabe, Alarme, usw. liefert. Der Bildschirm schaltet sich automatisch ab, wenn Sie das Gerät mehr als 1 Minute nicht bedienen. Mit einem Druck auf eine beliebige Funktionstaste können Sie den Bildschirm jederzeit wieder einschalten.

Der Bildschirm Ihrer Pumpe ist in vier Bereiche aufgeteilt:

Die **Überschrift** zeigt allgemeine Informationen an, wie Uhrzeit und Ladezustand des Akkus. Während Sie die Pumpe bedienen, zeigt Ihnen das Gerät hier den Fortschritt innerhalb einer Funktion.

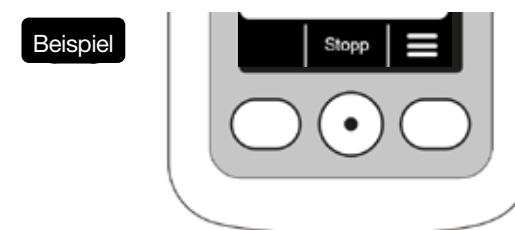
In den beiden **Textbereichen** sehen Sie die wichtigsten Informationen zu Betrieb oder Steuerung der Pumpe.

Der **Funktionstastenbereich** am unteren Rand zeigt Ihnen die jeweilige Bedeutung der Funktionstasten an.

FUNKTIONSTASTEN

Zur Bedienung Ihrer Pumpe stehen Ihnen drei Funktionstasten zur Verfügung. Diese befinden sich unterhalb des Bildschirms.

Die Bedeutung der drei Funktionstasten ändert sich, je nachdem welche Befehle zum Bedienen der gewählten Funktion nötig sind. Im Funktionstastenbereich des Bildschirms ist immer angegeben, welche Bedeutung die Tasten haben. In dieser Gebrauchsanweisung sind sie wie folgt dargestellt:



i Es kann vorkommen, dass nicht alle drei Funktionstasten aktiv sind. Dann bleibt das entsprechende Feld im Funktionstastenbereich leer.

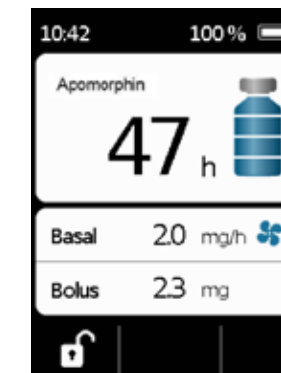
DATENSCHNITTSTELLE


Die Datenschnittstelle ist ausschliesslich zur Datenkommunikation vorgesehen und ist nicht zum Aufladen der Akkus geeignet.

TASTENSPERRE

Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist, sind auch die Funktionstasten gesperrt. Zum Aufheben der Tastensperre gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie eine beliebige Funktionstaste. Der Bildschirm schaltet sich ein.




2. Drücken Sie . Das Gerät gibt alle Tasten frei.

SICHTFENSTER

Der Füllstand des Reservoirs kann durch das Sichtfenster im Pumpengehäuse kontrolliert werden. Eine Skala auf dem Reservoir hilft beim Bestimmen des Füllstands.

AKUSTISCHE SIGNALE

Ihre Pumpe macht Sie mit Hilfe von akustischen Signalen auf wichtige Ereignisse während des Betriebs aufmerksam.

 Die Lautstärke akustischer Hinweissignale können Sie einstellen.

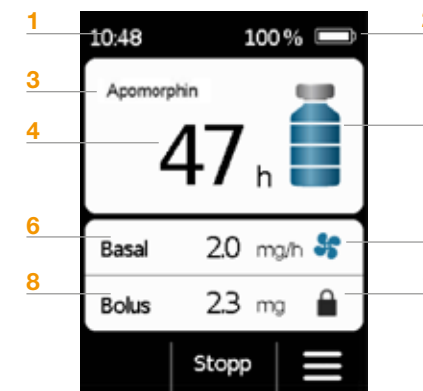
Alarmtöne

FEHLER	Tonfolge, zwei gleiche kurze Töne nacheinander, wiederholt alle 16 Sekunden
WARNUNG	Tonfolge, vier kurze Töne, je zwei im Wechsel


Hinweissignale

OK	ein kurzer hoher Ton
Nicht OK	ein langer tiefer Ton
Bereit	drei lange Töne, aufsteigende Tonfolge
Fertig	drei kurze Töne, absteigende Tonfolge

DER HAUPTBILDSCHIRM DER PUMPE



- 1 Aktuelle Uhrzeit
- 2 Ladezustand des Akkus
- 3 Name des Wirkstoffes
- 4 Zeit bis das Reservoir leer ist

 Der Wert zeigt die Reichweite der vorhandenen Restmenge bei Abgabe der zurzeit eingestellten Basalrate an. Die tatsächliche Zeit wird kürzer sein, wenn Sie zusätzlich Boli abgeben.

- 5 Füllstand des Reservoirs: ein Balken entspricht 25%
- 6 Aktuell eingestellte Basalrate in Milligramm pro Stunde
- 7 Symbol erscheint, wenn Abgabe der Basalrate aktiv ist
- 8 Aktuell eingestellte Bolus Menge in Milligramm
- 9 Symbol erscheint wenn die Abgabe eines Bolus gesperrt ist

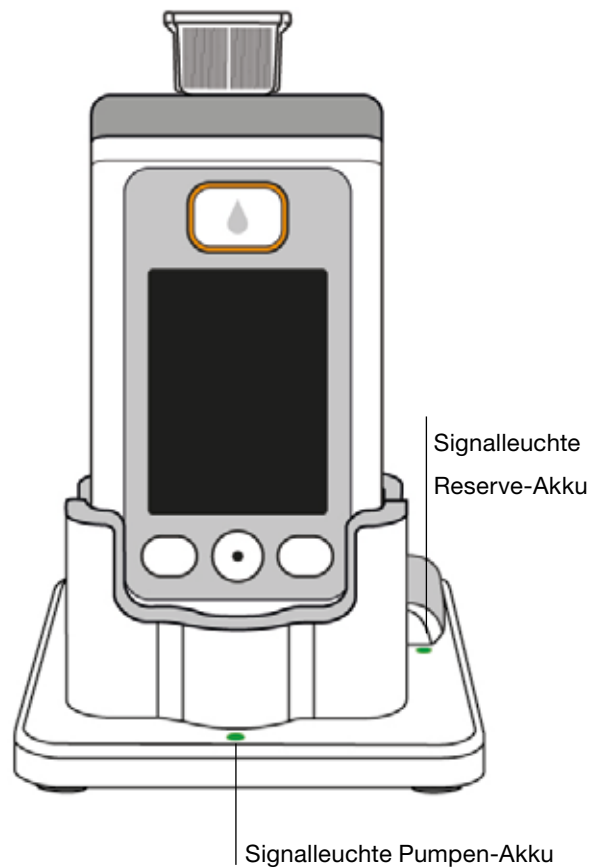
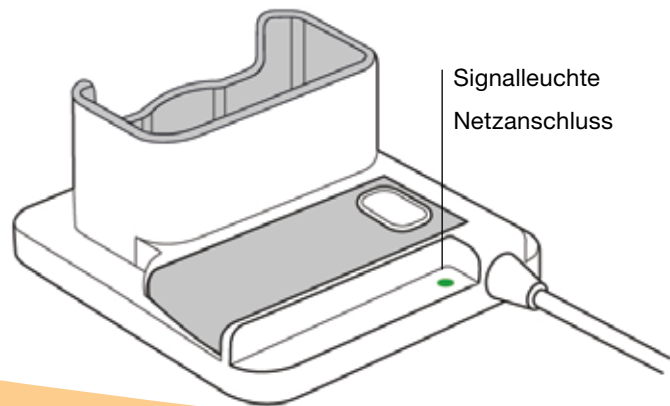
1.2 BEDIENUNG DER LADESTATION

Die Ladestation hat drei Funktionen:

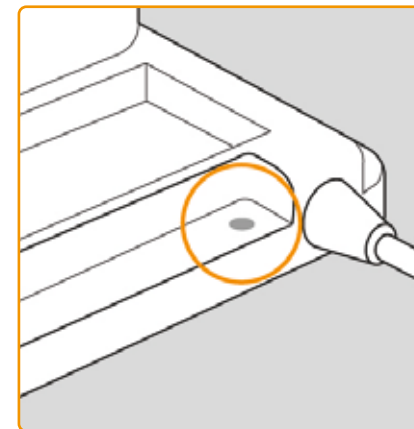
- Aufladen der Akkus
- Halterung für die Durchstechflasche
- Halterung für die Pumpe während der Vorbereitung



Bei Ausfall der Ladestation kann kein Akku geladen werden. Vergessen Sie nicht die Ladestation mitzuführen.

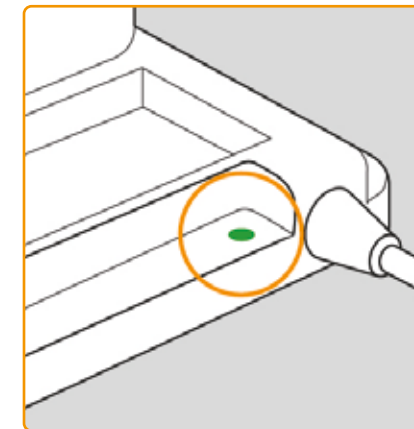


SIGNALLEUCHTEN NETZANSCHLUSS



AUS

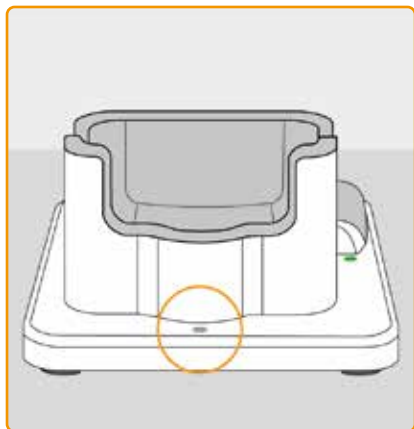
Die Ladestation ist nicht mit dem Stromnetz verbunden.



GRÜN

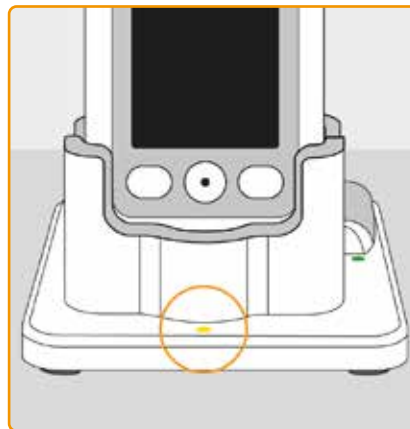
Die Ladestation ist korrekt mit dem Stromnetz verbunden.

PUMPEN-AKKU



AUS

Kein Gerät in der Ladestation oder Pumpen-Akku nicht korrekt verbunden.



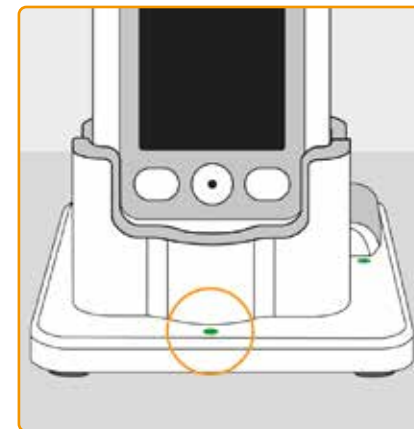
GELB

Pumpen-Akku in der Ladestation angeschlossen, Ladevorgang läuft.



GELB, BLINKEND

Fehler beim Laden des Akkus in der Pumpe, siehe Kapitel [7.5.2](#).



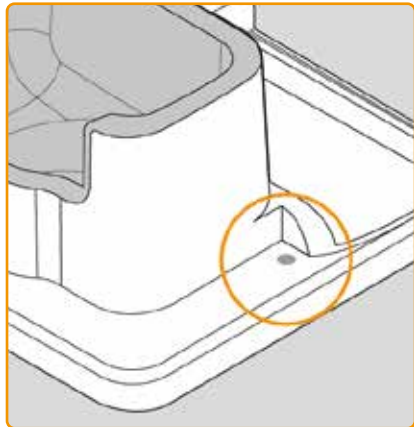
GRÜN

Akku in der Pumpe vollständig geladen.



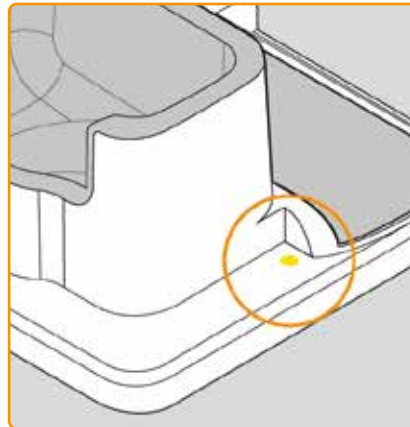
Pumpe und Akku können jederzeit aus der Ladestation entfernt werden ohne Schaden zu nehmen. Ein vollständiges Laden ist nicht unbedingt notwendig.

RESERVE-AKKU



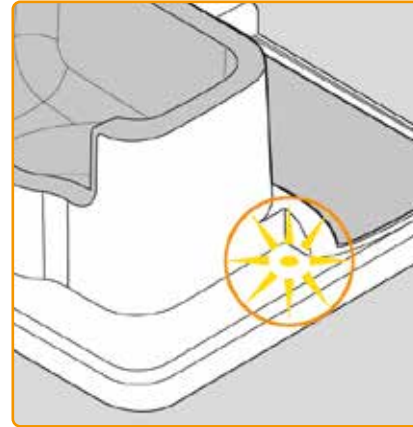
AUS

Der Reserve-Akku ist nicht eingesetzt.



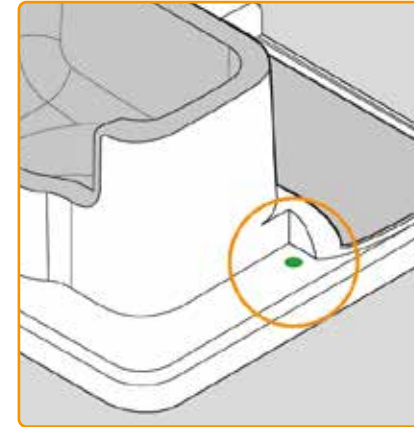
GELB

Der Reserve-Akku ist eingesetzt, der Ladevorgang läuft.



GELB, BLINKEND

Ladevorgang fehlerhaft, siehe [Kapitel 7.5.2](#).



GRÜN

Reserve-Akku vollständig geladen.



Dieses Kapitel umfasst Vorbereitungsschritte zum Gebrauch der Pumpe. Diese werden von medizinischem Fachpersonal im Zuge einer Einweisung in die Bedienung der Pumpe durchgeführt.

PUMPE FÜR DEN GEBRAUCH VORBEREITEN

- 2.1 Ladestation für den Gebrauch vorbereiten
- 2.2 Akku und Grundeinstellungen



2.1 LADESTATION FÜR DEN GEBRAUCH VORBEREITEN

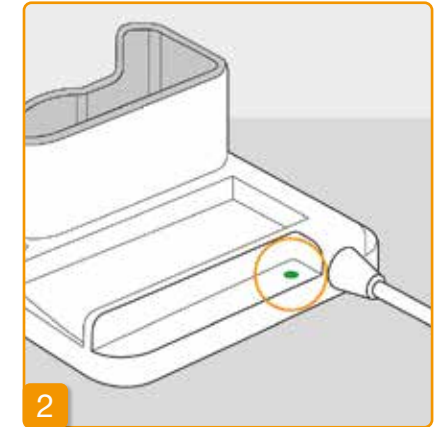


Verwenden Sie zum Aufladen der Pumpe und der Akkus nur die mit dem Gerät ausgelieferte Ladestation.



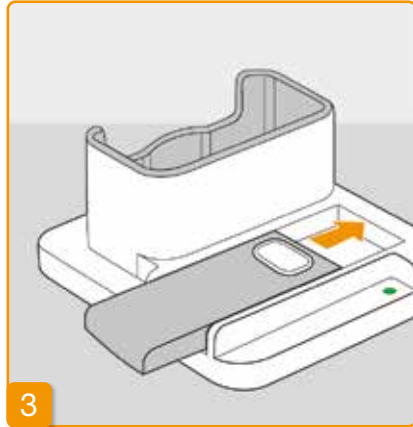
Stecker auf den Netzadapter stecken

Nehmen Sie die Ladestation aus der Verpackung. Stecken Sie den länderspezifischen Stecker auf den Netzadapter. Der Stecker rastet mit einem hörbaren Klickgeräusch ein.



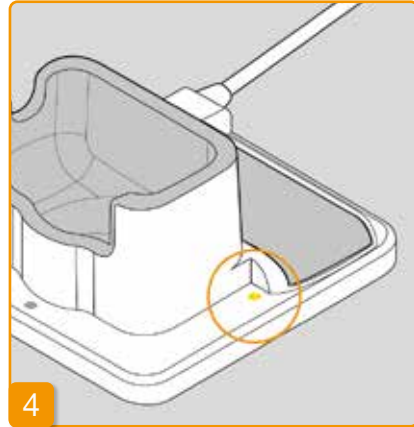
Ladestation an eine Steckdose anschließen

Schließen Sie die Ladestation an eine Steckdose an. Die Signalleuchte direkt neben dem Anschluss leuchtet grün.



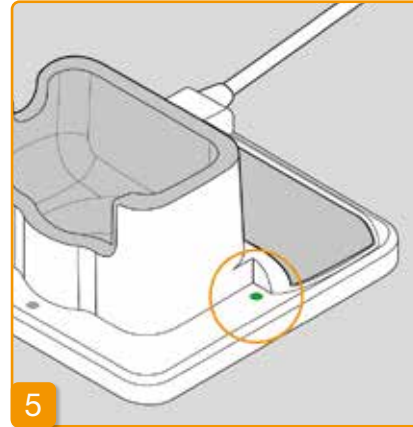
Reserve-Akku in die Ladestation einschieben

Nehmen Sie einen der beiden Akkus aus der Verpackung. Schieben Sie den Akku in die Ladestation. Der Akku rastet mit einem hörbaren Klickgeräusch ein.



Die Signalleuchte **Reserve** leuchtet gelb. Der Reserve-Akku wird aufgeladen.

i Falls die Signalleuchte **Reserve** gelb blinkt, so hat die Ladestation ein Problem mit dem Reserve-Akku festgestellt. Siehe Kap. 7.5.2



Sobald der Reserve-Akku aufgeladen ist, wechselt die Signalleuchte **Reserve** von gelb auf grün.

i Lassen Sie den Reserve-Akku in der Ladestation. Auf diese Weise ist er jederzeit einsatzbereit.

2.2 AKKU UND GRUNDEINSTELLUNGEN

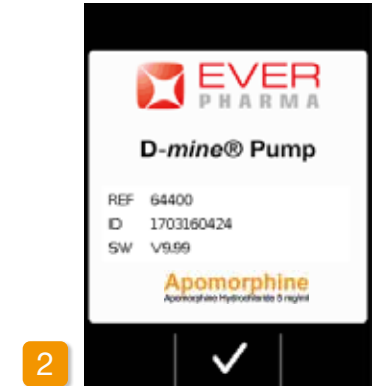
! Geräteeinstellungen können nur durch medizinisches Fachpersonal vorgenommen werden.

i Wenn die Pumpe längere Zeit ohne Akku gelagert wurde, kann beim ersten Einschoben des Akkus der Bildschirm schwarz bleiben. Warten Sie einige Sekunden, nehmen Sie den Akku heraus und wiederholen Sie den Vorgang mit einem geladenen Akku. Wenn das Gerät zum ersten Mal verwendet wird oder wenn es längere Zeit ohne Akku gelagert wurde, lassen Sie den Akku mindestens 8 Stunden im Gerät um die Sicherheitsbatterie vollständig aufzuladen.



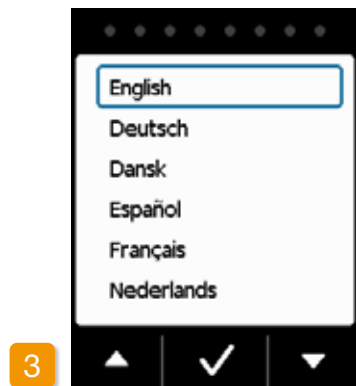
Akku in Pumpe einschieben

Nehmen Sie die Pumpe und den zweiten Akku aus der Verpackung. Schieben Sie den Akku in die Pumpe. Der Akku rastet mit einem hörbaren Klickgeräusch ein. Die Pumpe gibt einen kurzen Signalton ab.






Begrüßung

Bestätigen Sie die Begrüßung mit **✓**.



3



Sprache einstellen

Drücken Sie die Tasten  und  bis die gewünschte Sprache von einem blauen Rahmen umgeben ist. Drücken Sie anschließend . Alle Texte auf dem Bildschirm der Pumpe werden nun in der gewählten Sprache angezeigt.



4




Einstellung starten

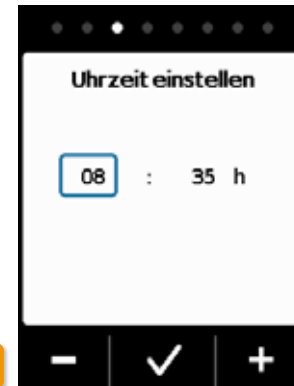
Die Pumpe führt Sie Schritt für Schritt durch die Einstellungen. Im Navigationsbereich können Sie den Fortschritt anhand der angezeigten Punkte verfolgen. Drücken Sie  um zum nächsten Schritt zu gelangen. Drücken Sie , um zur Sprachauswahl zurückzugelangen.



5



Medikament einstellen

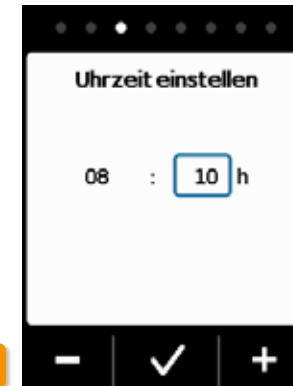
Wählen Sie mit Hilfe der Tasten  und  den Namen des Medikaments aus und drücken Sie anschließend . Der gewählte Name wird jeweils auf dem Hauptbildschirm angezeigt.



6


Stunde einstellen

Drücken Sie  oder  bis die aktuelle Uhrzeit angezeigt wird und drücken Sie anschließend .



7




Minute einstellen


Wiederholen Sie den Vorgang für die aktuellen Minuten der Uhrzeit. Drücken Sie  wenn der Minutenwert korrekt ist.



8

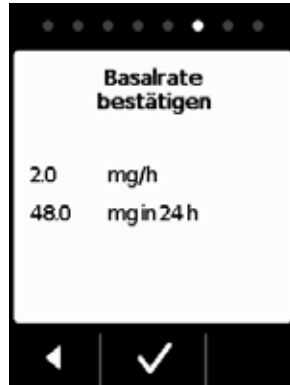
Lautstärke einstellen

Mit den Tasten  und  stellen Sie die gewünschte Lautstärke von Hinweistönen ein. Drücken Sie  um die Einstellung zu speichern.

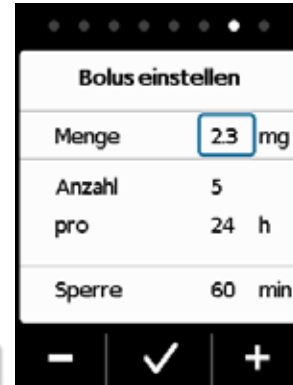
 Die Einstellung betrifft nur Hinweistöne. Alarmer werden dadurch nicht verändert.



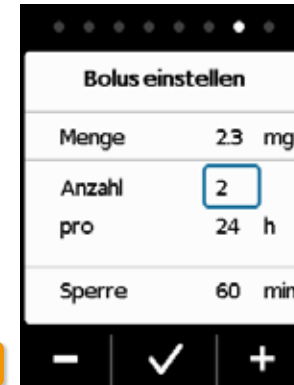
9



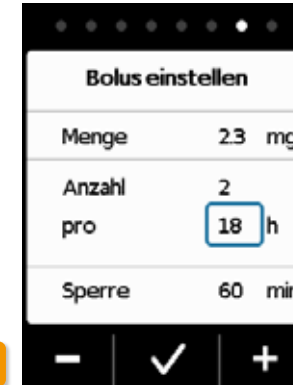
10



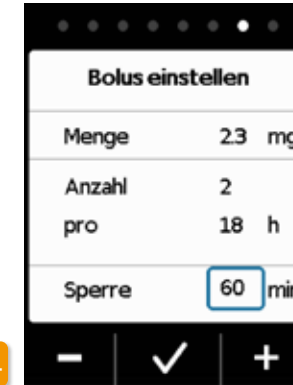
11



12



13



14

Basalrate einstellen

Mit den Tasten **-** und **+** können Sie den Wert in Schritten von 0.1 mg/h verändern. Stellen Sie die gewünschte Basalrate ein und drücken Sie anschließend **✓**.

Basalrate bestätigen

Überprüfen Sie die Tagesdosis. Drücken Sie **✓** falls der angezeigte Wert korrekt ist. Drücken Sie **◀**, um zur Einstellung der Basalrate zurückzugelangen.



Sie können zwischen min. 0.0 mg/h und max. 15.0 mg/h wählen. Bitte beachten Sie die Packungsbeilage und die maximal erlaubte Dosierung des Medikaments pro Stunde.

Bolusmenge einstellen

Mit den Tasten **-** und **+** können Sie die Bolusmenge in Schritten von 0.1 mg verändern. Stellen Sie die gewünschte Bolusmenge ein und drücken Sie anschließend **✓**.

Anzahl Boli einstellen

Stellen Sie mit Hilfe der Tasten **-** und **+** die erlaubte Anzahl Boli ein und drücken Sie anschließend **✓**.



Einstellung Abgabemenge des Bolus von 0.0 mg bis max. 10.0 mg möglich. Anzahl der Boli von 0 auf max. 20 möglich. Zeitspanne von 6 h bis 24 h möglich. Sperrzeit von 15 min. bis max. 90 min möglich.

Zeitabschnitt einstellen

Stellen Sie mit Hilfe der Tasten **-** und **+** den gewünschten Zeitabschnitt ein und drücken Sie anschließend **✓**.


Sperrzeit einstellen


Stellen Sie mit Hilfe der Tasten **-** und **+** die gewünschte Sperrzeit ein und drücken Sie anschließend **✓**.

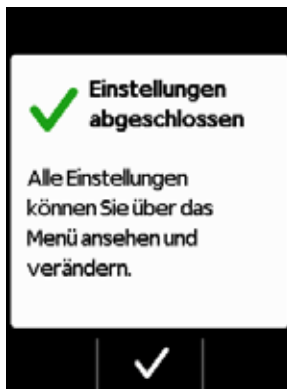


15

Boluseinstellungen bestätigen

Vergewissern Sie sich, dass die angezeigten Abgabeeinstellungen und insbesondere die Tagesmenge korrekt sind. Falls dies der Fall ist, so drücken Sie .

Falls die angezeigten Einstellungen nicht korrekt sind, so drücken Sie  und gehen Sie zurück zu [Seite 38](#).




16

Einstellungen bestätigen

Bestätigen Sie den Abschluss der Einstellung mit .

Zum Anlegen und starten der Pumpe:

[Kapitel 3.1](#)

 Sie haben eine Basalrate für 24 Stunden eingestellt. Im Menü können Sie auch unterschiedliche Basalraten für bis zu 5 Zeitabschnitten innerhalb von 24 Stunden einstellen.

RESERVOIR UND INFUSIONSSET

- 3.1 Reservoir einsetzen
- 3.2 Infusionsset anschließen
- 3.3 Bereitschaft der Pumpe prüfen
- 3.4 Medikamentenabgabe starten oder stoppen





3.1 RESERVOIR EINSETZEN


Zum Einsetzen des Reservoirs brauchen Sie:


- eine neue Durchstechflasche mit 20 ml Apomorphin
- ein neues Reservoir
- ein neues Infusionsset
- die Ladestation zum Aufrechtstellen der Pumpe

Kontrollieren Sie, ob Sie das richtige Medikament, ein neues Reservoir und Infusionsset haben.

 Verwenden Sie ausschließlich vollständig gefüllte Durchstechflaschen mit Apomorphin gemäß Ihrer Verschreibung. Die Verwendung abgelaufener oder beschädigter Durchstechflaschen kann die Wirksamkeit der Therapie und Ihre Gesundheit gefährden.

 Verwenden Sie nie ein Reservoir, dessen Verpackung beschädigt ist. Das Reservoir ist dann nicht mehr steril und könnte verschmutzt sein.

 Verwenden Sie nie ein Reservoir mehrfach.

 Der Akku muss nicht vollständig geladen sein, um das Reservoir einzusetzen.



Neues Reservoir vorbereiten

Waschen Sie sich gründlich die Hände, bevor Sie mit sterilen Teilen arbeiten.

Stellen Sie sicher, dass die Verpackung nicht beschädigt und das Verfallsdatum auf der Verpackung noch nicht abgelaufen ist.

Nehmen Sie das Reservoir wie abgebildet aus der sterilen Verpackung.



Reservoir auf die Pumpe aufstecken




Stecken Sie das Reservoir wie abgebildet in die Öffnung der Pumpe. Das Reservoir rastet mit einem hörbaren Klickgeräusch ein.

! Beim Einsetzen des Reservoirs nicht den inneren Bereich des Adapters berühren. Verletzungsgefahr und Gefahr des Verlustes der Sterilität.

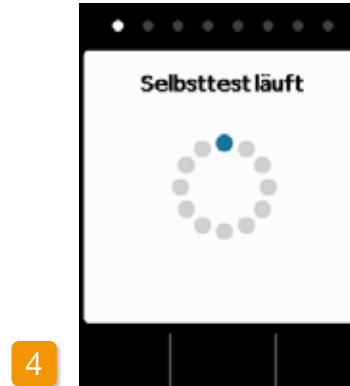


Reservoir auswählen

Die Pumpe erkennt, dass ein Reservoir eingesetzt worden ist, jedoch nicht ob das Reservoir leer ist.

Wählen Sie mit Hilfe der Tasten  oder  die Zeile «Neues Reservoir» und bestätigen Sie mit .

i Mit der Auswahl «Gleiches Reservoir» gelangen Sie ins Hauptmenü. "Gleiches Reservoir" wird beim erstmaligen Einsetzen des Reservoirs nicht angezeigt.




Selbsttest der Pumpe

Die Pumpe führt einen Selbsttest durch. Dabei wird überprüft ob die Elektronik des Gerätes einwandfrei funktioniert. Dazu gehören auch Signaltöne. Achten Sie deshalb während des Tests darauf, ob Sie drei kurze Töne hören können.



Selbsttest bestätigen

Der Selbsttest ist abgeschlossen. Haben Sie die Töne gehört? Dann bestätigen Sie den Abschluss des Tests mit . Falls Sie kein oder nur ein Signal gehört haben gehen Sie zu [Kapitel 7.6](#) «Troubleshooting».



Durchstechflasche vorbereiten

Nehmen Sie eine neue Durchstechflasche Ihres Medikaments. Stellen Sie sicher, dass es sich um Ihr verschriebenes Medikament handelt und dass das Verfallsdatum noch nicht abgelaufen ist.

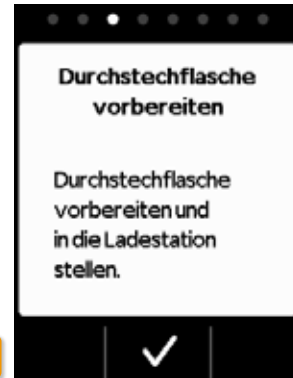


Schutzkappe entfernen

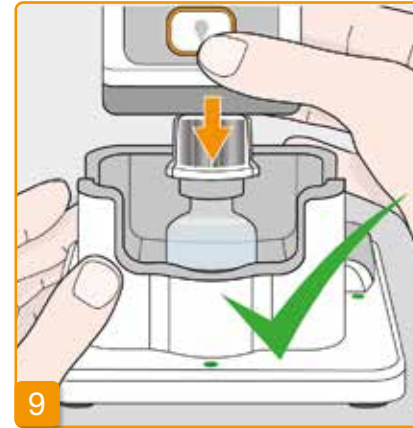
Nehmen Sie die neue Durchstechflasche und entfernen Sie die Schutzkappe.

Durchstechflasche hineinstellen

Stellen Sie die Durchstechflasche in die dafür vorgesehene Vertiefung in der Ladestation. Die Abdichtung der Durchstechflasche ist sterilisiert. Bei Verdacht auf Verunreinigung sollten Sie diese mit einem Alkoholtupfer desinfizieren.



Bestätigen Sie mit .





Pumpe mit Reservoir und Adapter auf die Durchstechflasche stecken

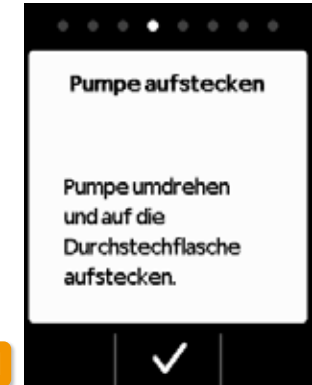
Stecken Sie die Pumpe mit Reservoir und festgezogenem Adapter wie abgebildet senkrecht von oben auf die Durchstechflasche.

Der Adapter schnappt mit einem hörbaren Klickgeräusch auf die Durchstechflasche auf.



 Die Durchstechflasche muss beim Aufstecken der Pumpe unbedingt aufrecht stehen.

 Beim Aufstecken der Pumpe nicht den inneren Bereich des Adapters berühren. Verletzungsgefahr am Einstechdorn und Gefahr des Verlustes der Sterilität.



Bestätigen Sie mit .



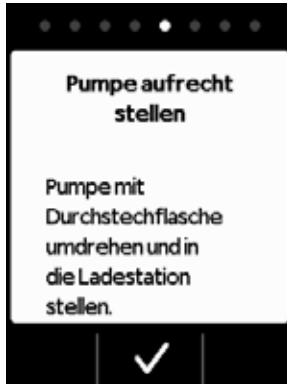
12

Pumpe umdrehen

Drehen Sie Ihre Pumpe mit aufgesteckter Durchstechflasche um und stellen Sie sie in die Ladestation.




Bevor Sie mit dem Füllen starten, prüfen Sie den Sitz des Adapters auf dem Reservoir in der Pumpe. Drehen Sie dafür den Adapter mit der Durchstechflasche leicht nach rechts herum (im Uhrzeigersinn).



13

Füllen starten

Drücken Sie , um das Füllen des Reservoirs zu starten. Das Gerät pumpt das Medikament aus der Durchstechflasche in das Reservoir. Dieser Vorgang dauert ein paar Minuten. Sie können den Fortschritt auf dem Bildschirm verfolgen.



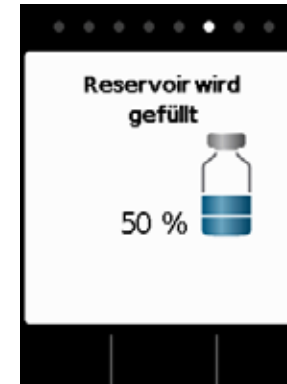
Die Pumpe muss während des gesamten Füllvorgangs aufrecht stehen. Wenn dies nicht der Fall ist, könnte Luft in das Reservoir gelangen.



Die Durchstechflasche nicht abnehmen bevor der Füllvorgang komplett beendet und mit einem Signal bestätigt worden ist.

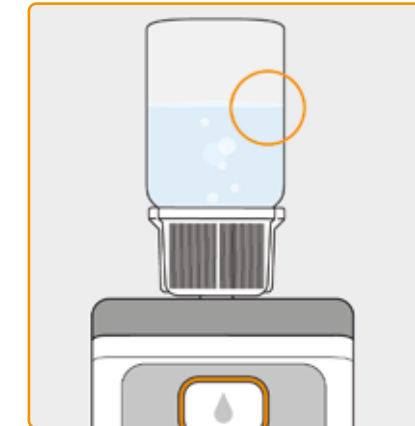


Wenn anstelle der Füllanzeige eine Fehlermeldung erscheint, gehen Sie zurück zu Schritt 6 und wiederholen Sie den Vorgang mit einer neuen Durchstechflasche.



Reservoir wird gefüllt

Während des Vorganges können Sie beobachten wie das Medikament aus der Flasche in das Reservoir gepumpt wird. Das Füllen des Reservoirs dauert etwa sechs Minuten.




Füllprozess beobachten

Während des Füllens steigen in der Flüssigkeit Luftblasen auf. Im Sichtfenster können Sie sehen, wie sich der Stopfen im Reservoir verschiebt. Der Füllprozess ist beendet wenn die Durchstechflasche leer und der Stopfen ganz unten ist.

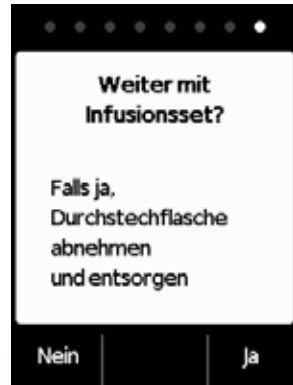


Abschluss des Füllens bestätigen

Die Pumpe signalisiert Ihnen mit einem Ton sobald das Reservoir voll ist. Drehen Sie die Pumpe um und prüfen Sie im Sichtfenster ob der Füllstand die oberste Markierung erreicht hat. Dann drücken Sie .



Falls beim Befüllen eine Fehlermeldung angezeigt wird, gehen Sie zurück zu Schritt 3. Es verbleibt immer eine geringe Restmenge in der Durchstechflasche.



14

Falls Sie jetzt gleich mit dem Anschließen eines Infusionssets fortfahren, nehmen Sie die Durchstechflasche ab und drücken **Ja**.

Falls Sie das Infusionsset erst zu einem späteren Zeitpunkt anschließen möchten, belassen Sie die Durchstechflasche bis dahin noch auf der Pumpe und drücken **Nein**.

Sie gelangen damit zum Hauptbildschirm und können später im Menü die Funktion «Infusionsset wechseln» [Kapitel 4.3](#) auswählen um fortzufahren.

! Nach dem Entfernen der Durchstechflasche ist der Anschluss für das Infusionsset frei zugänglich. Vermeiden Sie jede Berührung oder Kontakt des Anschlusses mit anderen Gegenständen, damit die Sterilität gewährleistet bleibt.



15

Unmittelbar vor Aufsetzen des Infusionssets: Durchstechflasche abnehmen und entsorgen

Fassen Sie die Durchstechflasche am Adapter und entfernen Sie beides mit einer Linksdrehung (gegen den Uhrzeigersinn) vom Reservoir. Entsorgen Sie die Teile gemäß [Kapitel 9.6](#) im Hausmüll.

3.2 INFUSIONSSET ANSCHLIESSEN

INFUSIONSSET ANSCHLIESSEN, VORBEREITEN UND ENTLÜFTEN

! Achten Sie darauf, dass der Anschluss am Reservoir sauber ist und nicht berührt wird.

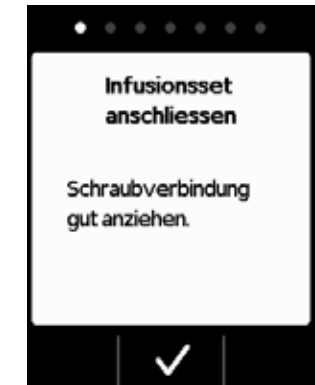
! Verwenden Sie nur Infusionssets mit folgender Eigenschaft: Nadeldurchmesser zwischen 28 und 31 Gauge



1

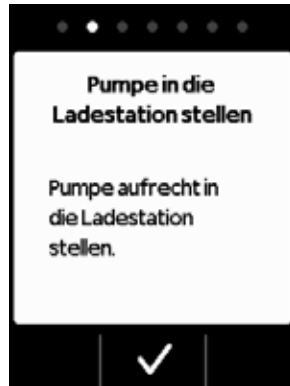
Infusionsset anschließen

Vergewissern Sie sich, dass die Schraubverbindung am Reservoir sauber geblieben ist. Nehmen Sie ein passendes Infusionsset aus der Verpackung und schließen Sie es an das Reservoir Ihrer Pumpe an. Ziehen Sie die Schraubverbindung gut an, damit sich das Infusionsset nicht während der Abgabe löst.



Bestätigen Sie den Vorgang mit **✓**.


! Wenn der Anschluss des Infusionssets nicht genügend angezogen ist, könnte die Verbindung undicht werden und zu einer falschen Dosierung oder gar keiner Abgabe des Medikaments führen. Wenn die Schraubverbindung zu fest angezogen wird, kann die Verbindungsstelle beschädigt werden.



2

Pumpe mit Infusionsset in die Ladestation stellen

Die Pumpe muss für den folgenden Schritt aufrecht stehen, damit Luft aus dem Reservoir entfernt werden kann. Stellen Sie deshalb Ihre Pumpe mit angeschlossenem Infusionsset in die Ladestation.


Drücken Sie anschließend .



3

Pumpe wird vorbereitet

Die Pumpe wird für einige Sekunden eingeschaltet und das Reservoir für die Abgabe vorbereitet. Am Ende dieses Vorganges sollte die Flüssigkeit am Beginn des Infusionssets sichtbar werden.

 Wenn die Pumpe während der Vorbereitung nicht aufrecht steht, kann Luft im Reservoir zurückbleiben, und zu falscher Dosierung des Medikaments führen.



4

Pumpe bereit

Pumpe und Reservoir sind nun betriebsbereit. Wenn Sie nun das Infusionsset entlüften möchten, so drücken Sie **Ja**.

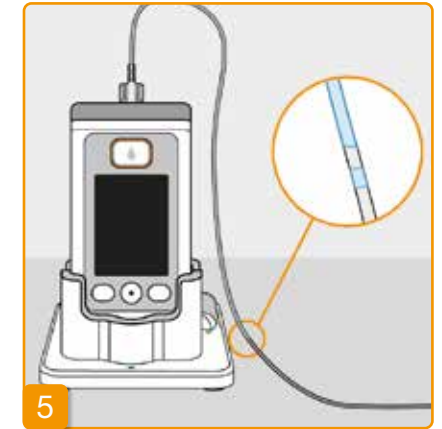
Mit **Nein** können Sie diesen Schritt überspringen. Das Infusionsset wird dann nicht entlüftet. Fahren Sie fort mit Schritt 8 «Infusionsset anlegen».





5

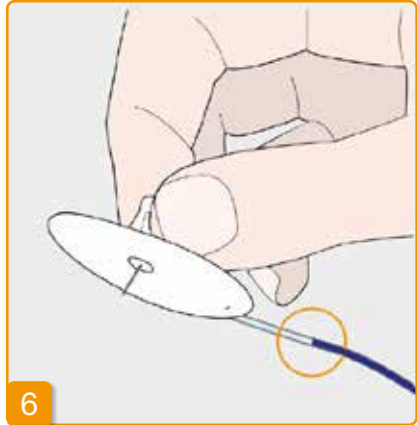
Entlüften beobachten und stoppen

Beobachten Sie während des Entlüftens das Infusionsset. Es dauert einige Sekunden bis die Flüssigkeit im Schlauch sichtbar wird. Danach wird das Medikament langsam in Richtung Nadel des Infusionsset geschoben.



 Es können mehrere Entlüftungszyklen notwendig sein, bis die Flüssigkeit im Schlauch sichtbar wird.

 Falls nach mehreren Entlüftungszyklen keine Flüssigkeit sichtbar wird, überprüfen Sie am Sichtfenster die korrekte Füllung des Reservoirs. Gegebenenfalls wiederholen Sie die Füllung mit einem neuen Reservoir und gehen zurück zu Schritt 1.



6

Drücken Sie **Stopp** sobald die Flüssigkeit an der Nadel des Infusionssets angekommen ist.

Falls Sie keine Taste drücken, so wird der Vorgang nach einigen Sekunden automatisch gestoppt.

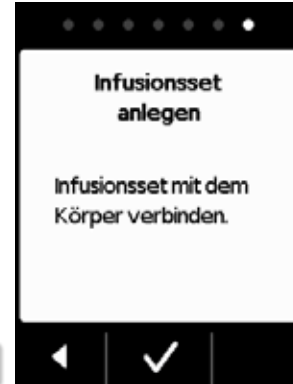


7

Weiter entlüften

Falls das Entlüften gestoppt, die Flüssigkeit aber noch nicht an der Nadel des Infusionssets sichtbar ist, so drücken Sie **Ja**, um das Entlüften nochmals zu starten.

Mit **Nein** gehen Sie weiter zum Anlegen des Infusionssets.



8

Infusionsset anlegen

Verbinden Sie jetzt das Infusionsset mit Ihrem Körper. Beachten Sie dazu die Gebrauchsanweisung des Infusionssets.

Anschließend drücken Sie **✓**.

3.3 BEREITSCHAFT DER PUMPE PRÜFEN

BEVOR SIE DIE ABGABE STARTEN KÖNNEN, MUSS DAS RESERVOIR MIT MEDIKAMENT GEFÜLLT UND DAS INFUSIONSSET MIT DEM KÖRPER VERBUNDEN SEIN.

BEREITSCHAFT DER PUMPE PRÜFEN

Prüfen Sie anhand der Angaben auf dem Hauptbildschirm die folgenden Punkte:

- die eingestellte Uhrzeit ist korrekt
- der Akku ist ausreichend aufgeladen
- das Gerät zeigt keinen Fehler an
- die angezeigten Abgabeeinstellungen sind korrekt
- die angezeigte Restmenge des Medikaments (Stunden bis Reservoir leer) ist für Sie genügend
- die mittlere Funktionstaste zeigt «Start»
- die Medikamentmenge im Reservoir stimmt mit der Anzeige überein.



i Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit, ob das Infusionsset richtig mit dem Reservoir verbunden und an der Schraubverbindung kein Medikament ausgetreten ist.

3.4 MEDIKAMENTENABGABE STARTEN ODER STOPPEN

Sie können die Abgabe des Medikaments über die Funktionstasten starten und stoppen. Eine Unterbrechung ist nur notwendig, wenn Sie

- das Reservoir wechseln
- das Infusionsset wechseln
- den Akku wechseln
- die Uhrzeit ändern
- Abgabeeinstellungen verändern
- das Gerät ablegen möchten.



Medikamentenabgabe starten

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm **Start**. Halten Sie die Taste so lange gedrückt (ca. 3 Sekunden), bis Sie einen Signalton hören und lassen Sie erst dann die Taste los.

i Ihre Pumpe stoppt automatisch, wenn das Reservoir leer ist oder ein Fehler auftritt.



Medikamentenabgabe stoppen

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm **Stopp**. Halten Sie die Taste so lange gedrückt (ca. 3 Sekunden), bis Sie einen Signalton hören und lassen Sie erst dann die Taste los.

i Nach einem Alarm müssen Sie die Abgabe jedes Mal neu starten.

TÄGLICHE ROUTINE

- 4.1 Menüsteuerung
- 4.2 Bolus abgeben
- 4.3 Infusionsset wechseln
- 4.4 Reservoir wechseln
- 4.5 Abgabe-Einstellungen ansehen
- 4.6 Datenspeicher ansehen
- 4.7 Akku wechseln
- 4.8 Pumpe ablegen und aufladen



4.1 MENÜ- STEUERUNG

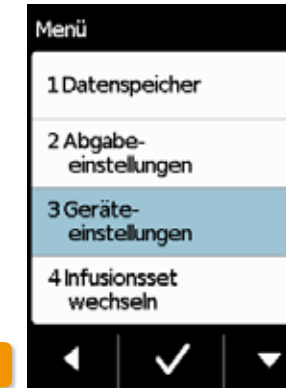


1

Aus dem Hauptbildschirm gelangen Sie in die Auswahl der Funktionen, indem Sie die Funktionstasten freigeben und das Menü aufrufen:

1 Tastensperre freigeben



Drücken Sie im Hauptbildschirm  und anschließend .





2

2 Menünavigation

Die Pumpe zeigt Ihnen das Hauptmenü. Die ausgewählte Funktion ist jeweils blau hinterlegt.

Benutzen Sie die Taste  zum Auswählen der gewünschten Funktion und drücken Sie anschließend .

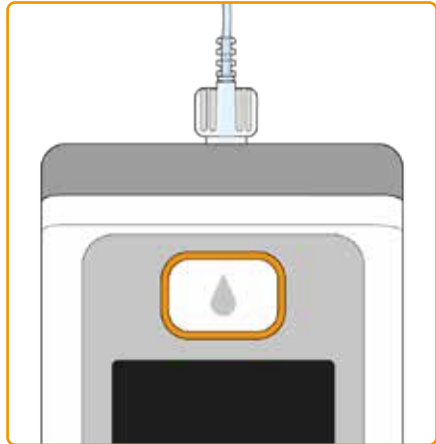
Mit  gelangen Sie wieder in den Hauptbildschirm.

 Im Falle eines Alarms ist keine Medikamentenabgabe möglich. Alle gesperrten Funktionen werden dann im Menü grau dargestellt und können nicht angewählt werden.

4.2 BOLUS ABGEBEN


Für die Abgabe eines Bolus steht eine separate Taste oberhalb des Bildschirms zur Verfügung.

Mit Hilfe der Bolustaste kann die eingestellte Menge des Medikaments (Bolusmenge) zusätzlich zur Basalrate abgegeben werden.



Die Bolusfunktion ist gesperrt:

- wenn die eingestellte Sperrzeit noch nicht verstrichen ist
- wenn die vorgegebene Anzahl Boli bereits überschritten ist

In diesen Fällen zeigt Ihnen Ihre Pumpe das Symbol  neben der Bolusmenge an.

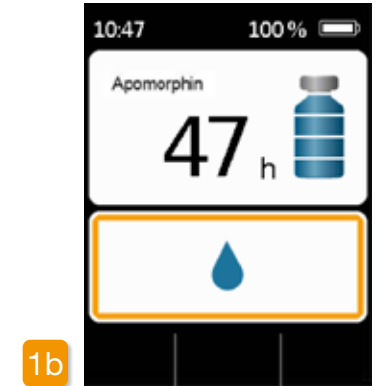


Zur Abgabe eines Bolus gehen Sie wie folgt vor:



Bolustaste drücken

Drücken Sie die Bolustaste und halten Sie sie gedrückt.



Sobald Sie die Bolustaste drücken erscheint der oben abgebildete Bildschirm. Halten Sie die Taste solange gedrückt (ca. 3 sec.) bis das akustische Signal «OK» ertönt, und lassen Sie die Taste dann wieder los.



2

Bolus wird abgegeben


Die Pumpe sendet den Signalton «Bereit» und gibt die eingestellte Bolusmenge des Medikaments ab. Das Gerät zeigt den Verlauf der Abgabe in Prozent.



Falls die Abgabe eines Bolus nicht möglich ist, ertönt das Signal «Bolus nicht möglich».



3


Die Pumpe meldet den Abschluss mit der Anzeige 100% und dem Signalton «Fertig». Drücken Sie  um zum Hauptbildschirm zurückzugelangen.



Hat die Abgabe eines Bolus einmal begonnen, kann sie nicht mehr unterbrochen werden. Die eingestellte Bolusmenge wird immer vollständig abgegeben.





4

Nach Abschluss der Bolusabgabe ist die Funktion für die eingestellte Sperrzeit blockiert. Das Symbol der Bolus-Sperre  ist sichtbar.

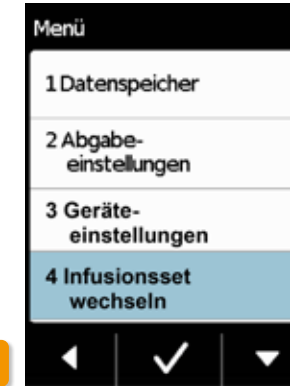
4.3 INFUSIONSSET WECHSELN



1

Bevor Sie das Infusionsset vom Körper trennen, müssen Sie die Medikamentenabgabe unterbrechen, wie in [Kapitel 3.4](#) beschrieben. Heben Sie die Tastensperre auf und drücken . Dann drücken Sie .

Wählen Sie im Menü «Infusionsset wechseln». Das Einstellen der Pumpe



2

in die Ladestation kann dabei übertragen werden. Trennen Sie zuerst das Infusionsset vom Körper und von der Pumpe. Entsorgen Sie das Infusionsset, wie vom Hersteller empfohlen.

Waschen Sie sich gründlich die Hände, bevor Sie mit sterilen Teilen arbeiten. Achten Sie darauf die



Entsorgen Sie das Infusionsset auf sichere Weise. Beachten Sie dazu die Gebrauchsanweisung des Infusionssets.

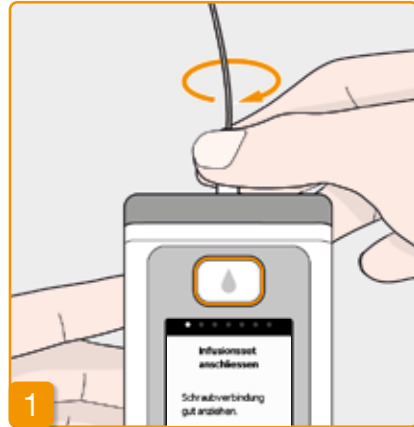
Schraubverbindung des Reservoirs nicht zu berühren und sauber zu halten, wenn Sie das Infusionsset abgenommen haben. Vergessen Sie nicht, nach dem Wechsel die Medikamentenabgabe wieder zu starten!

[Kapitel 3.4](#)

INFUSIONSSET ANSCHLIESSEN, VORBEREITEN UND ENTLÜFTEN



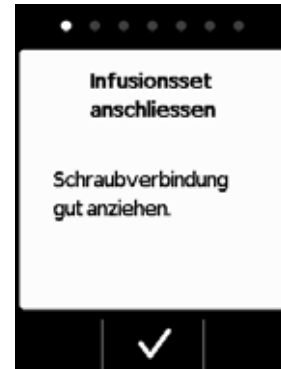
Achten Sie darauf, dass der Anschluss am Reservoir sauber ist und nicht berührt wird.



Infusionsset anschließen

Vergewissern Sie sich, dass die Schraubverbindung am Reservoir sauber ist. Nehmen Sie ein passendes Infusionsset aus der Verpackung und schließen Sie es an das Reservoir Ihrer Pumpe an.

Ziehen Sie die Schraubverbindung gut an, damit sich das Infusionsset nicht während der Abgabe löst.



Bestätigen Sie den Vorgang mit .



Wenn der Anschluss des Infusionssets nicht genügend angezogen ist, könnte die Verbindung undicht werden und zu einer falschen Dosierung oder gar keiner Abgabe des Medikaments führen. Wenn die Schraubverbindung zu fest angezogen wird, kann die Verbindungsstelle beschädigt werden.

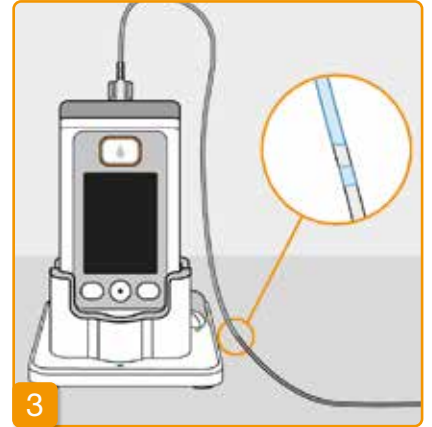
2



Pumpe bereit

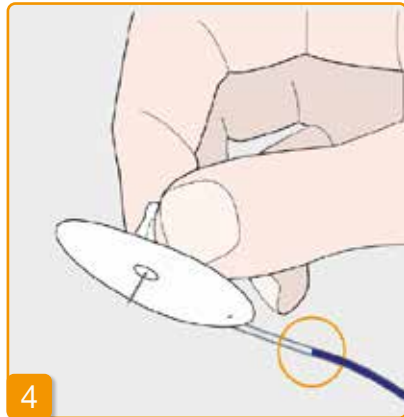
Pumpe und Reservoir sind nun betriebsbereit. Wenn Sie nun das Infusionsset entlüften möchten, so drücken Sie **Ja**.

Mit **Nein** können Sie diesen Schritt überspringen. Das Infusionsset wird dann nicht entlüftet. Fahren Sie fort mit Schritt 6 «Infusionsset anlegen».



Entlüften beobachten und stoppen

Beobachten Sie während des Entlüftens das Infusionsset. Es dauert einige Sekunden bis die Flüssigkeit im Schlauch sichtbar wird. Danach wird das Medikament langsam in Richtung Nadelspitze geschoben.



4

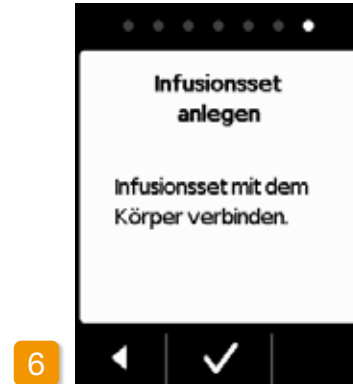


5

Weiter entlüften

Bitte kontrollieren Sie, wenn "Entlüften gestoppt" angezeigt wird, dass das Infusionsset vollständig gefüllt ist, sonst drücken Sie **Ja**, um das Entlüften nochmals zu starten.

Mit **Nein** gehen Sie weiter zum Anlegen des Infusionssets.



6

Infusionsset anlegen

Verbinden Sie jetzt das Infusionsset mit Ihrem Körper. Beachten Sie dazu die Gebrauchsanweisung des Infusionssets.

Anschließend drücken Sie **✓**.

i Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit, ob das Infusionsset richtig mit dem Reservoir verbunden und an der Schraubverbindung kein Medikament ausgetreten ist.

4.4 RESERVOIR WECHSELN

Zum Auswechseln des Reservoirs brauchen Sie:

- eine neue 20 ml Durchstechflasche
- ein neues Reservoir
- die Ladestation zum Aufrechstellen der Pumpe

i Lassen Sie das gebrauchte Reservoir solange in der Pumpe, bis Sie ein neues einsetzen. Die Pumpe wird dadurch vor Verschmutzung und Beschädigung geschützt.

Kontrollieren Sie, ob Sie das richtige Medikament haben und ob die Durchstechflasche neu ist.

Waschen Sie sich gründlich die Hände, bevor Sie mit sterilen Teilen arbeiten.

! Verwenden Sie ausschließlich vollständig gefüllte Durchstechflaschen mit Apomorphin gemäß Ihrer Verschreibung. Die Verwendung abgelaufener, unvollständig gefüllter oder beschädigter Durchstechflaschen kann die Wirksamkeit der Therapie und Ihre Gesundheit gefährden.



1

Medikamentenabgabe stoppen

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm **Stopp**. Halten Sie die Taste so lange gedrückt, bis Sie einen Signalton hören. Jetzt können Sie die Taste loslassen.



Wenn "Start" anstelle von "Stopp" angezeigt wird, dann ist die Abgabe bereits gestoppt.



2

Gebrauchtes Infusionsset entfernen

Entfernen Sie das in Verwendung befindliche Infusionsset von Ihrem Körper und vom Reservoir und entsorgen Sie es wie vom Hersteller empfohlen. Beachten Sie dabei die Gebrauchsanweisung des Infusionssets.



3

Gebrauchtes Reservoir entfernen

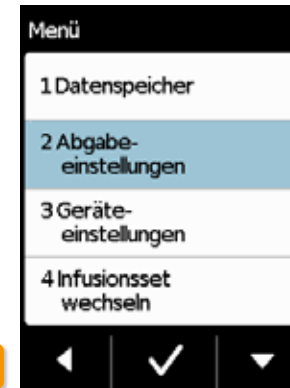
Drücken Sie die Entriegelungstaste an der Pumpe und ziehen Sie das gebrauchte Reservoir aus dem Gerät. Entsorgen Sie es im Hausmüll.



Fahren Sie fort mit Kap 3.1 Reservoir einsetzen

4.5 ABGABEEINSTELLUNGEN ANSEHEN

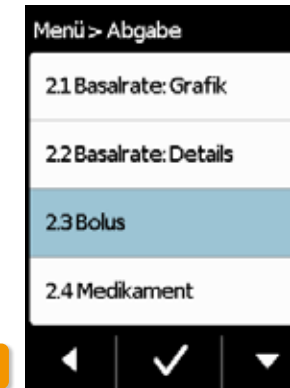
4.5.1 BOLUSEINSTELLUNGEN ANSEHEN



1

Abgabeeinstellungen wählen

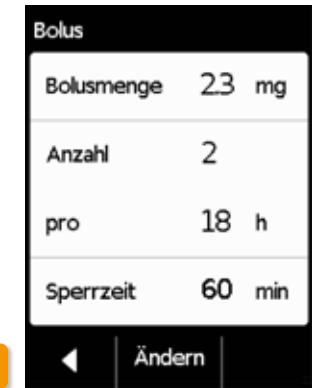
Wählen Sie im Menü **Abgabeeinstellungen** aus und drücken Sie .



2

Boluseinstellungen

Wählen Sie **Bolus** aus und drücken Sie .



3

Boluseinstellungen anzeigen

Die Pumpe zeigt Ihnen die Einstellungen der Bolusfunktion. Drücken Sie , um zu den Abgabeeinstellungen zurückzugelangen.

Sie haben zwei verschiedene Möglichkeiten das eingestellte Basalratenprofil anzusehen:

- als Übersicht in einer Grafik für 24 Stunden
- mit den genauen Werten für jeden Zeitabschnitt

4.5.2 BASALRATE: GRAFIK



1 Abgabeeinstellungen wählen

Wählen Sie im Menü **Abgabeeinstellungen** aus und drücken Sie

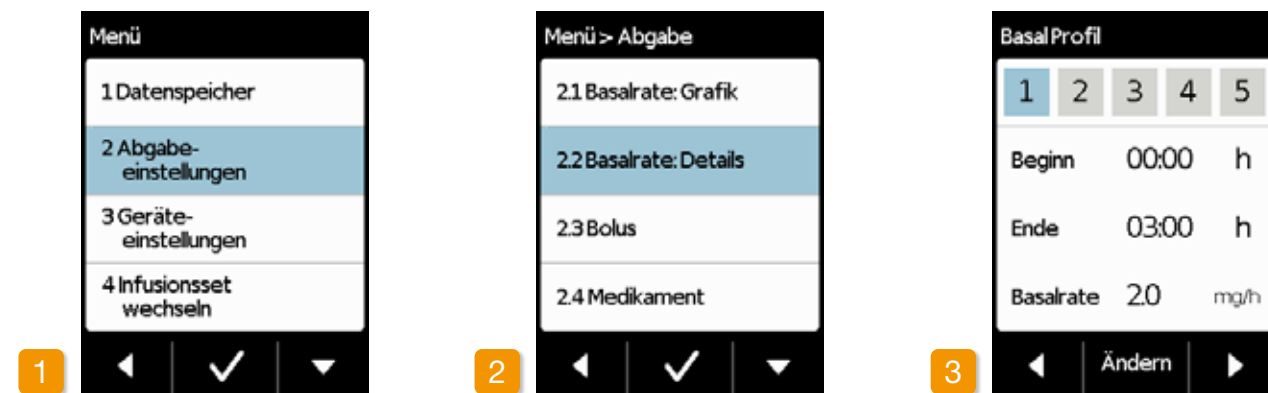
2 Übersicht wählen

Wählen Sie **Basalrate: Grafik** aus und drücken Sie

3 24h Grafik wird angezeigt

Drücken Sie , um zu den Abgabeeinstellungen zurückzugelangen.

4.5.3 BASALRATE: DETAILS



1 Abgabeeinstellung wählen

Wählen Sie im Menü **Abgabeeinstellung** aus und drücken Sie

2 Basalrate: Details

Wählen Sie **Basalrate: Details** aus und drücken Sie

3 Basalprofil: Zeitabschnitt wählen

Sie sehen die Einstellungen für den ersten Abschnitt Ihres Basalprofils. Drücken Sie um nacheinander alle Zeitabschnitte zu sehen.

Drücken Sie um zu den Abgabeeinstellungen zurückzugelangen.

4.6 DATENSPEICHER ANSEHEN

In der Historie der Pumpe können Sie alle wichtigen Ereignisse der letzten drei Tage in einer Liste nachsehen. Gespeichert werden folgende Informationen:

- Füllen des Reservoirs und des Infusionssets
- Alarme
- Warnungen
- Boli
- Änderungen der Abgabeeinstellungen
- Änderungen der Uhrzeit und der Lautstärke
- Einschieben des Akkus



Funktion Datenspeicher wählen

Wählen Sie im Menü die Funktion **Datenspeicher** und drücken Sie . Sie sehen eine Übersicht der letzten drei Tage mit der Gesamtmenge (Basal und Boli), sowie der Anzahl Boli. Wählen Sie einen Tag aus und drücken Sie .

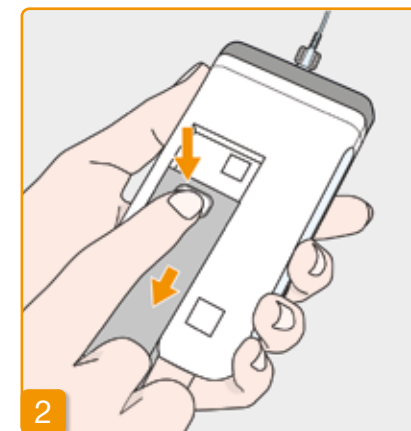
Mit gelangen Sie wieder ins Hauptmenü.

4.7 AKKU WECHSELN



Medikamentenabgabe stoppen

Stoppen Sie vor dem Wechsel des Akkus die Abgabe des Medikaments. Außer, die Abgabe wurde schon zuvor automatisch gestoppt durch z.B. einen Alarm. [Kapitel 3.4](#)



Leeren Akku von der Pumpe entfernen

Drücken Sie auf die Taste des Akkus auf der Rückseite der Pumpe, halten Sie ihn gedrückt und ziehen Sie den Akku aus dem Akkufach. Die Pumpe schaltet sich aus.

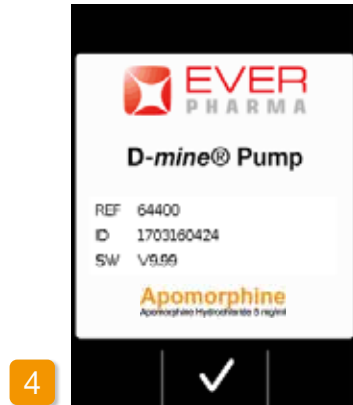
Beim Entfernen des Akkus bleiben alle Einstellungen erhalten.



Aufgeladenen Akku einschieben

Nehmen Sie den aufgeladenen Reserve-Akku aus der Ladestation und schieben Sie ihn in die Pumpe. Die Pumpe schaltet sich ein.


Damit es beim nächsten Akkuwechsel zu keiner Therapieunterbrechung kommen kann, wenn kein geladener Akku zur Verfügung steht, schieben Sie den leeren Akku anschließend in die Ladestation, um ihn aufzuladen.



4

Begrüßung


Beim Einschalten durch Aktivierung zeigt die Pumpe einen Begrüßungsbildschirm an.


Bestätigen Sie mit .



5

Reservoir wählen

Wenn ein Reservoir eingesteckt ist, dann wählen Sie «Gleiches Reservoir» und bestätigen Sie mit .

 Wenn nach einem Neustart der Pumpe nach Akkuwechsel das Gleiche Reservoir weiterverwendet wird, Zelle "Gleiches Reservoir" anwählen.



6

Medikamentenabgabe starten

Die Pumpe zeigt nun wieder den Hauptbildschirm. Starten Sie die Medikamentenabgabe erneut, um mit der Behandlung fortzufahren.

4.8 PUMPE ABLEGEN UND AUFLADEN

1 Medikamentenabgabe stoppen


Stoppen Sie die Abgabe des Medikaments.

[Kapitel 3.4](#)

2 Infusionsset entfernen

Entfernen Sie das Infusionsset von Ihrem Körper und anschließend vom Reservoir und entsorgen Sie es gemäß Gebrauchsanweisung des Infusionssets.

Prüfen Sie ob die Pumpe verschmutzt ist, wenn ja bitte Reinigen und Anweisungen in [Kapitel 9.3](#) folgen.

 Lassen Sie das gebrauchte Reservoir solange in der Pumpe, bis Sie ein neues einsetzen. Die Pumpe wird dadurch vor Verschmutzung und Beschädigung geschützt.

3 Pumpe in die Ladestation stellen

Stellen Sie Ihre Pumpe in die Ladestation. Das Gerät schaltet den Bildschirm ein und bestätigt mit einem Ton, dass der Akku in der Pumpe aufgeladen wird. Auf dem Bildschirm ändert sich das Akkusymbol und die Signalleuchte in der Ladestation leuchtet gelb.



GERÄTEEINSTELLUNGEN

- 5.1 Lautstärke einstellen
- 5.2 Geräteeinstellungen ansehen oder ändern
- 5.3 Einstellungen zurücksetzen




5.1 LAUTSTÄRKE EINSTELLEN




Sie können die Lautstärke der Hinweissignale der Pumpe in drei Stufen einstellen. Alarmsignale ertönen immer mit der maximalen Lautstärke.

Geräteeinstellungen auswählen

Wählen Sie im Hauptmenü **Geräteeinstellungen** und drücken Sie .






Funktion Lautstärke auswählen

Wählen Sie im Menü Geräteeinstellungen **Lautstärke** und drücken Sie .

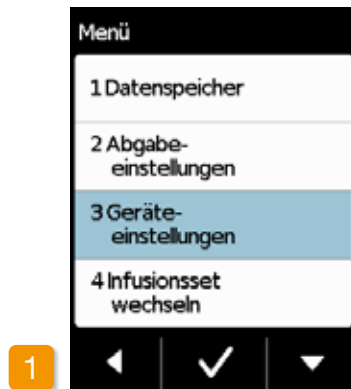


Lautstärke einstellen

Mit den Funktionstasten  und  können Sie die gewünschte Lautstärke von Hinweissignalen einstellen. Drücken Sie  um den eingestellten Wert zu speichern.

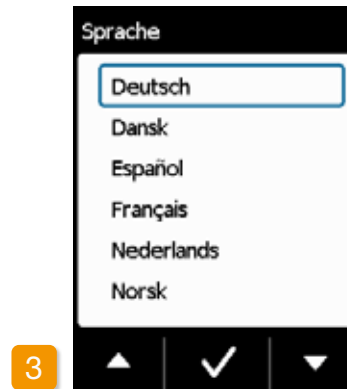
5.2 GERÄTE- EINSTELLUNGEN ANSEHEN ODER ÄNDERN

5.2.1 SPRACHE EINSTELLEN



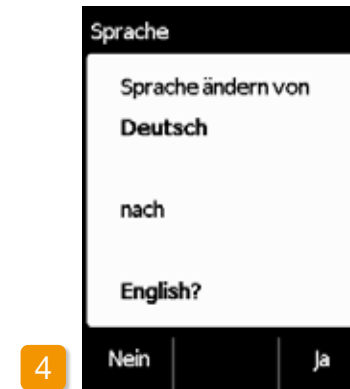
Sprache einstellen

Wählen Sie im Menü **Geräte-einstellungen** die Zeile **Sprache** und drücken Sie .



Sprache auswählen

Wählen Sie mit Hilfe der Taste die gewünschte Sprache aus und schließen Sie mit ab. Alle Texte auf dem Bildschirm Ihrer Pumpe werden danach in der gewählten Sprache angezeigt. Mit gelangen Sie zurück in die Geräteeinstellungen.



Spracheinstellung bestätigen

Wenn Sie die Änderung vornehmen wollen bestätigen Sie dies mit . Mit gelangen Sie zurück ins Menü **Geräte-einstellungen**.


5.2.2 UHRZEIT EINSTELLEN

Medikamentenabgabe stoppen

Verändern Sie die Einstellung der Uhrzeit nur während Behandlungspausen. Stoppen Sie zuerst die Abgabe


Kapitel [3.4](#)

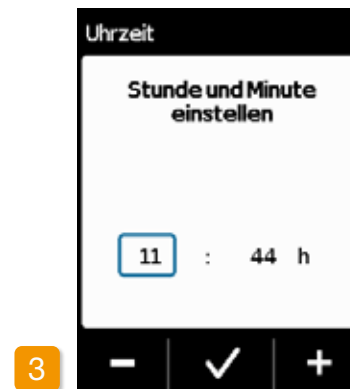


 Wenn Sie die Uhrzeit ändern, dann hat das Einfluss auf die Medikamenten-Menge des laufenden Tages. Je nach Änderung wird ein Teil der Tagesmenge wiederholt oder ausgelassen.






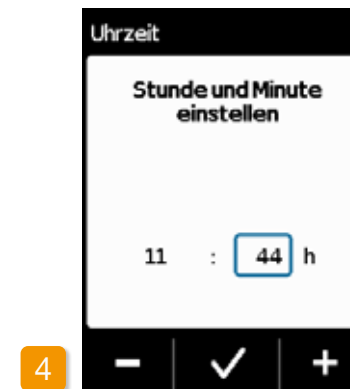
Funktion Uhrzeit auswählen

Wählen Sie im Menü **Geräte-einstellungen** die **Uhrzeit** aus und drücken Sie .




Stunde einstellen

Stellen Sie mit Hilfe der Tasten  und  die aktuelle Stunde ein und schließen Sie mit  ab.




Minute einstellen

Wiederholen Sie den Vorgang für die Minute der aktuellen Uhrzeit und schließen Sie mit  ab.



Medikamentenabgabe wieder starten

Mit  gelangen Sie zum Hauptbildschirm. Starten Sie dort wieder die Medikamentenabgabe.

Kapitel [3.4](#)

5.2.3 VORWARZEIT FÜR DAS RESERVOIR EINSTELLEN



Mit der Funktion **Reservoir Vorwarnzeit** können Sie einstellen, wann die Pumpe die Warnung **«Reservoir fast leer»** ausgibt. Die Reservoir Vorwarnzeit ist die Zeit, die Ihnen bei Erscheinen der Meldung noch verbleibt, bis Sie das Reservoir wechseln müssen. Die maximale Anzahl Boli wird dabei nicht mit eingerechnet.

Reservoir Vorwarnzeit auswählen
Wählen Sie im Menü «Geräteeinstellungen» die Funktion **Reservoir Vorwarnzeit** und drücken Sie

Sie können zwischen 1 h und max. 8 h wählen.

Vorwarnzeit einstellen
Stellen Sie mit Hilfe der Tasten und die gewünschte Vorwarnzeit ein und schliessen Sie mit ab.

5.2.4 GERÄTEIDENTIFIKATION ANZEIGEN



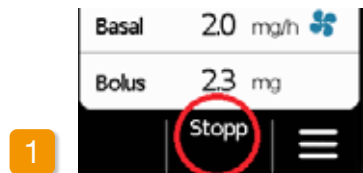
Funktion Identifikation auswählen
Gehen Sie im Menü **Geräteeinstellungen** mit der Taste auf die Funktion **Identifikation** und drücken Sie .

Funktion Identifikation anzeigen
Drücken Sie zum Verlassen der Anzeige

5.3 EINSTELLUNGEN ZURÜCKSETZEN

i Grundeinstellungen dürfen nur durch medizinisches Fachpersonal durchgenommen.

! Beim Zurücksetzen der Einstellungen werden alle Abgabeesinstellungen sowie die gesamte Historie endgültig gelöscht. Die Einstellungen können nicht wiederhergestellt werden.



1

Pumpe ablegen

Stoppen Sie die Pumpe und legen Sie sie ab, bevor Sie die Einstellungen zurücksetzen.



2

Funktion Zurücksetzen

Wählen Sie im Menü **Geräteeinstellungen** die Funktion **Zurücksetzen** und drücken Sie **✓**.

i Das Zurücksetzen der Einstellungen ist nur möglich, wenn die Abgabe gestoppt ist.

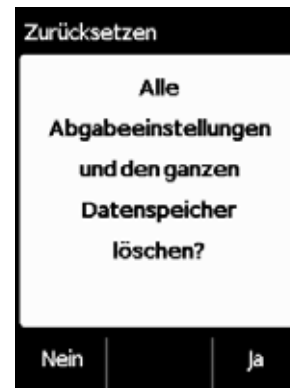
Kapitel **3.4**



3

Code eingeben

Geben Sie den Freigabe-Code ein. **Seite 161**
Stellen Sie mit Hilfe der Tasten **1** und **2** den Freigabecode für die Änderung der Abgabeesinstellungen ein. Mit **◀** gelangen Sie zurück zur Anzeige der Abgabeesinstellungen.



4

Zurücksetzen bestätigen


Drücken Sie **Ja** falls Sie die Abgabeesinstellungen sowie den ganzen Datenspeicher endgültig löschen möchten. Mit **Nein** gelangen Sie zurück zum Menü «Geräteeinstellungen».


ABGABEEINSTELLUNGEN

- 6.1 Basalrate programmieren
- 6.2 Bolus einstellen
- 6.3 Name des Medikaments einstellen



6

 Grundeinstellungen dürfen nur durch medizinisches Fachpersonal durchgenommen.

 Mit den Abgabeeinstellungen steuern Sie die Mengen des Medikaments, welche über Basalrate oder Bolus abgegeben werden. Unsachgemäße Änderungen können schwerwiegende Folgen für Ihre Gesundheit haben.

6.1 BASALRATE PROGRAMMIEREN

Sie können den Tagesverlauf der Medikamentenabgabe (Basalrate) in bis zu fünf frei wählbaren Zeitabschnitten (Basalzeiten) programmieren. Dabei gilt:

- Eine Basalzeit ist ein Zeitabschnitt, für welchen Sie eine bestimmte Basalrate einstellen, zum Beispiel 06:00h bis 09:00h.
- Die Basalrate wird in mg pro Stunde eingegeben. Beispiel: 1.5 mg/h während 24h sind 36 mg pro Tag.
- Basalzeit 1 ist immer der erste Abschnitt im Tagesverlauf. Hier können Sie sowohl den Beginn, als auch das Ende einstellen.
- Alle übrigen Basalzeiten beginnen automatisch mit dem Ende des letzten Abschnitts. Hier stellen Sie jeweils das Ende ein.
- Der letzte, definierte Zeitabschnitt dauert jeweils bis zum Anfang der Basalzeit 1. Sobald fünf Zeitabschnitte definiert sind, kann keine weitere Basalzeit mehr eingegeben werden.

Zum Programmieren der Basalrate gehen Sie von morgens bis abends über den Tagesverlauf und stellen nacheinander die neu geltenden Zeiten und Abgabemengen ein. Allfällige vorher eingestellte Werte werden überschrieben.

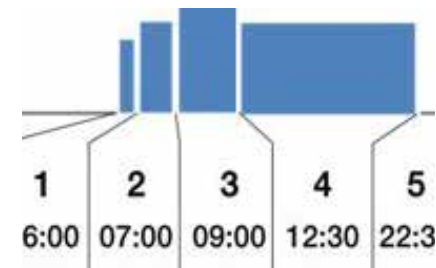
Die Abschnitte 6.1.1 bis 6.1.4 führen Sie Schritt für Schritt durch die Programmierung.

i Das Einstellen der Basalrate ist nur möglich, wenn die Abgabe gestoppt ist.

6.1.1 PROGRAMMIERUNG VORBEREITEN

Bevor Sie mit der Programmierung eines Basalraten-Profiles beginnen, legen Sie die nötigen Informationen bereit.

i Die Angaben dieser Tabelle sind zufällig gewählt und dienen nur als Beispiel. Nehmen Sie zur Programmierung die für Sie geltenden Werte.



	Beginn	Ende	Basalrate
1	06:00 h	07:00 h	2.0 mg/h
2	07:00 h	09:00 h	2.5 mg/h
3	09:00 h	12:30 h	3.1 mg/h
4	12:30 h	22:30 h	2.0 mg/h
5	22:30 h	06:00 h	0.0 mg/h

Profil festlegen

Legen Sie das Basalratenprofil für einen vollen Tag fest. Teilen Sie den Tag nach Maßgabe der Therapie in einen bis fünf Basalzeiten ein und legen Sie für jede Basalzeit die entsprechende Basalrate in mg/h fest.

i Ein Reservoir fasst 20 ml, das sind 100 mg Medikament.

Tabelle

Es wird empfohlen die Daten zur besseren Übersicht in eine Tabelle einzutragen. So müssen Sie während der Eingabe nur noch übertragen. Ein Patientenblatt mit einer solchen Tabelle finden Sie im Anhang dieses Handbuchs.

Die Angaben in den schraffierten Feldern werden von der Pumpe automatisch vorgenommen und müssen nicht eingegeben werden.

6.1.2 ERSTE BASALZEIT EINSTELLEN



1

Basalrate: Details anwählen

Wählen Sie im Menü «Abgabeeinstellungen» den Punkt «Basalrate: Details».



2

Änderung anwählen

Die erste Basalzeit ist bereits ausgewählt. Drücken Sie **Ändern**.



Es spielt keine Rolle, wieviele Abschnitte schon eingestellt sind. Bei der Programmierung werden die nachfolgenden Zeitabschnitte nach Ihrer Vorgabe angepasst.



3

Code eingeben

Geben Sie den Freigabe-Code ein, [Seite 161](#).
Stellen Sie mit Hilfe der Tasten **1** und **2** den Freigabecode für die Änderung der Abgabeeinstellungen ein. Mit **←** gelangen Sie zurück zur Anzeige der Abgabeeinstellungen.



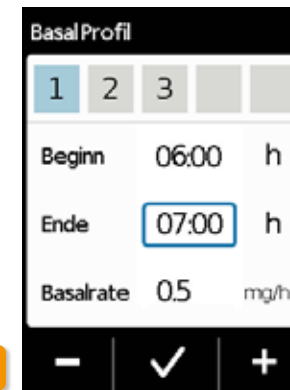
4

Beginn einstellen

Stellen Sie mit **+** und **-** den Beginn der ersten Basalzeit ein (im Beispiel: 06:00h) und bestätigen Sie mit **✓**.



Wenn Sie die Eingabe mehr als drei Minuten unterbrechen, aktiviert das Gerät aus Sicherheitsgründen die Tastensperre. Bisherige Eingaben werden gelöscht. Wiederholen Sie die Programmierung ab Schritt 1 dieses Kapitels.



5

Ende einstellen

Stellen Sie mit **+** und **-** das Ende der ersten Basalzeit ein (im Beispiel: 07:00h) und bestätigen Sie mit **✓**.



Wenn die erste Basalzeit auch die letzte des Tages ist, so stellen Sie als Ende die Anfangszeit ein. Alte Basalzeiten werden dabei überschrieben.



6

Basalrate einstellen

Stellen Sie mit **+** und **-** die Basalrate für die erste Basalzeit ein (im Beispiel: 2.0 mg/h) und bestätigen Sie mit **✓**.



Wenn der neue Wert stark vom alten abweicht, macht Sie die Pumpe mit einem Hinweis darauf aufmerksam. Überzeugen Sie sich, dass der Wert korrekt ist und bestätigen Sie den Hinweis mit **✓**.

6.1.3 ÜBRIGE BASALZEITEN EINSTELLEN



1

Bei der zweiten Basalzeit wird der Beginn, vom Ende der ersten Basalzeit übernommen. Dasselbe gilt für alle späteren Basalzeiten. Somit müssen Sie für alle weiteren Basalzeiten nur noch das Ende und die richtige Basalrate eingeben.

Ende einstellen

Stellen Sie mit **+** und **-** das Ende der aktuellen Basalzeit ein und bestätigen Sie mit **✓**.

i Wenn die aktuelle Basalzeit die letzte des Tages werden soll, so stellen Sie die Anfangszeit der ersten Basalrate als Endzeit ein. Allfällige dazwischenliegende Basalzeiten werden dabei überschrieben.



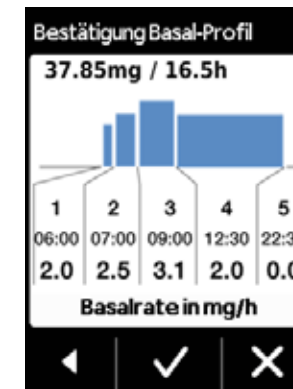
2

Basalrate einstellen

Stellen Sie mit **+** und **-** die Basalrate für die aktuelle Basalzeit ein und bestätigen Sie mit **✓**.

Wiederholen Sie die beiden Schritte für alle übrigen Basalzeiten. Bei der letzten des Tages belassen Sie das Ende auf der vorgegebenen Startzeit von Basalzeit 1 (im Beispiel: 07:00h).

6.1.4 PROGRAMMIERUNG ABSCHLIESSEN



Wenn Sie mit Ihren Angaben den gesamten Tag abgedeckt haben, so erscheint eine grafische Darstellung des gesamten Tagesprofils. Erst wenn Sie die Angaben bestätigt wird die neue Programmierung von der Pumpe übernommen.

Profil bestätigen

Die Pumpe zeigt alle Basalzeiten mit zugehörigen Basalraten, die Gesamtabgabemenge, sowie die Zeit während die Abgaben erfolgen, in einer Übersicht an. Vergleichen Sie alle Einstellungen noch einmal mit den Vorgaben. Wenn alles korrekt ist, dann bestätigen Sie dies mit **✓**.


Andernfalls drücken Sie **◀** um zur Programmierung zurückzukehren oder **✗** um die Änderungen zu verwerfen.

i Wenn Sie die dargestellten Einstellungen verwerfen, dann bleibt die Programmierung unverändert. Gehen Sie zurück zu «erste Basalzeit einstellen» und geben Sie die neuen Werte ein, um Änderungen vorzunehmen.

6.2 BOLUS EINSTELLEN

Zum Bolus gehören drei Einstellungen:

- die **Bolusmenge**, also die Menge an Apomorphin, welche als zusätzliche Dosis abgegeben wird wenn Sie die Bolustaste drücken.
- die maximal erlaubte **Anzahl Boli** pro Zeitraum, wobei Sie die Länge des Zeitraumes (**pro Zeit**) im Bereich 6 bis 24 Stunden wählen können.
- die minimale **Sperrzeit** nach Abgabe eines Bolus.

 Die Taste «Ändern» ist nur aktiv, wenn die Medikamentenabgabe gestoppt ist.



1

Zur Anzeige der Boluseinstellungen navigieren

Navigieren Sie im Menü zu den **Abgabeeinstellungen** und wählen Sie **Bolus**.

Drücken Sie **Ändern** und geben Sie den Freigabe -Code ein.

Seite 161

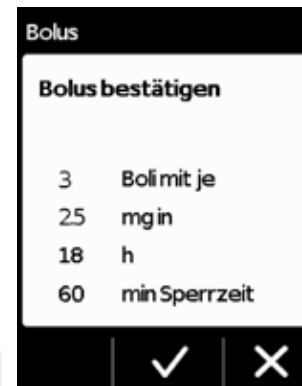


2

Boluseinstellungen vornehmen


Nehmen Sie die Boluseinstellungen in gleicher Weise vor wie bei der Vorbereitung zum ersten Gebrauch.


Kapitel 4.5





3

Boluseinstellungen bestätigen

Vergewissern Sie sich, dass die angezeigten Boluseinstellungen korrekt sind. Falls dies der Fall ist, drücken Sie .

Sind die angezeigten Einstellungen nicht korrekt, drücken Sie . Sie gelangen zurück ins Menü «Abgabeeinstellungen» und können die Boluseinstellungen dort wiederholen.


 Starten Sie auf dem Hauptbildschirm die Medikamentenabgabe, um die Therapie fortzusetzen.

 Es kann sinnvoll sein die Bolusmenge so zu wählen, dass damit geplante Pausen der Dauermedikation überbrückt werden können. Beispiel: Basalrate 3 mg/h, Bolusmenge 1,5 mg, Sperrzeit 30 min. Eine Bolusabgabe ersetzt die Menge einer Pause von 30 Minuten, um beispielweise zu duschen.

6.3 NAME DES MEDIKAMENTS EINSTELLEN






Medikament auswählen

Wählen Sie im Menü «Abgabeeinstellungen» «Medikament» und drücken Sie .



Medikament einstellen

Wählen Sie mit Hilfe der Tasten  und  den Namen des Medikaments aus und drücken Sie anschließend . Der gewählte Name wird jeweils auf dem Hauptbildschirm angezeigt.

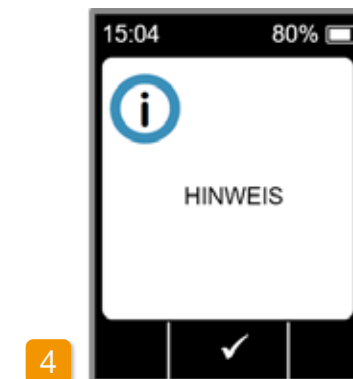
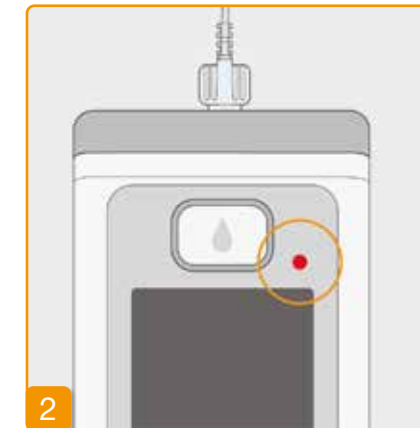
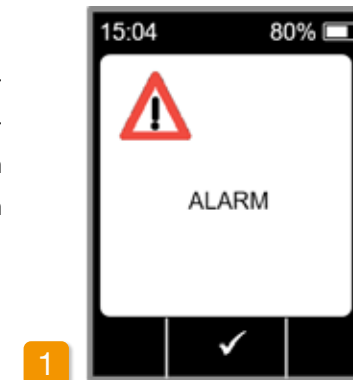
FEHLERMELDUNGEN UND HINWEISE

- 7.1 Übersicht
- 7.2 Alarme
- 7.3 Warnungen
- 7.4 Hinweise
- 7.5 Fehleranzeigen an der Ladestation
- 7.6 Troubleshooting

7.1 ÜBERSICHT

Ihre Pumpe überwacht laufend den Betrieb und teilt Ihnen wichtige Änderungen des Betriebszustandes mit. Je nach Dringlichkeit wird eine der folgenden vier Meldungen ausgelöst:

- 1 Alarm mit Fehlermeldung
Tonfolge, zwei gleiche kurze Töne nacheinander, wiederholt alle 16 Sekunden
- 2 Gerätefehler
Tonfolge, wie FEHLER, etwas höhere Töne
- 3 Warnung, Tonfolge, vier kurze Töne, je zwei im Wechsel
- 4 Hinweis
Ton: kein Ton

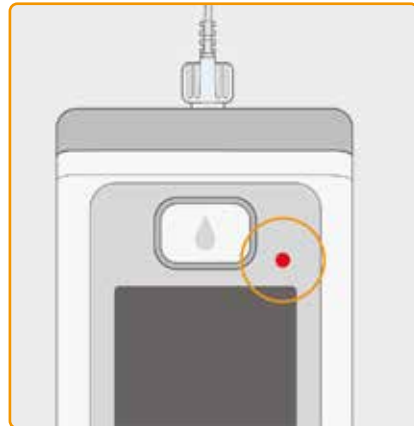


7.2 ALARME

Die Pumpe löst dann einen Alarm aus, wenn eine Reaktion des Benutzers notwendig ist, um die weitere sichere Medikamentenabgabe sicherzustellen.

Im Falle eines Alarms stoppt die Pumpe umgehend die Medikamentenabgabe und signalisiert die Unterbrechung mit einem Alarmton.

In der Tabelle auf den folgenden Seiten sind die verschiedenen Alarme und die Maßnahmen zur Behebung der Störung beschrieben.



Gerätefehler

Bei allen Alarmen blinkt die rote Signalleuchte rechts oberhalb der Anzeige. Ein Signalton ertönt.

Bleibt der Bildschirm schwarz, so handelt es sich um einen Gerätefehler.

Die Anzeige des Gerätefehlers erscheint drei Minuten lang. Weitere Hinweise zum Gerätefehler finden Sie auf Seite 109.





Alarm mit Fehlermeldung

Eine bekannte Fehlermeldung zeigt die Pumpe zudem mit einer Textmeldung an. Sie entnehmen dem Bildschirm den Grund für die Unterbrechung und erhalten den entsprechenden Hinweis, wie Sie die Störung beheben können.

Der Alarm bleibt am Bildschirm angezeigt, bis Sie die Meldung mit bestätigen.

Alarm	Wieso tritt er auf?	Was soll ich tun?
<p>Reservoir leer</p>	Die Restmenge des Medikaments im Reservoir ist kleiner als die eingestellte Basalrate oder Bolusmenge.	Bestätigen Sie den Alarm mit <input checked="" type="checkbox"/> und wechseln Sie das Infusionsset und das Reservoir gemäß der Anweisung in Kapitel 4.4 .
<p>Reservoir fehlt</p>	Das Reservoir wurde während des Betriebs entfernt.	Bestätigen Sie den Alarm mit <input checked="" type="checkbox"/> und setzen Sie das Reservoir wieder ein. Starten Sie anschließend die Abgabe der Basalrate. Wenn Sie ein neues Reservoir anschließen möchten, befolgen Sie die Anweisung gemäß Kapitel 4.4 .
<p>Akku leer</p>	Der Akku ist leer und muss aufgeladen werden.	Bestätigen Sie den Alarm mit <input checked="" type="checkbox"/> und wechseln Sie den Akku gemäß der Anweisung in Kapitel 4.7 .



Alarm	Wieso tritt er auf?	Was soll ich tun?
 Okklusion	<p>Der Infusionspfad (Reservoir, Infusionsset, Kanüle) ist verstopft.</p>	<p>Bestätigen Sie den Alarm mit  und lösen Sie das Infusionsset vom Körper ab. Schliessen Sie ein neues Infusionsset an die Pumpe an Kapitel 4.3 und benutzen Sie die Entlüftungsfunktion. Wird während des Entlüftungsvorganges das Medikament im Schlauch sichtbar oder tritt am Schlauchende aus, kann die Behandlung weitergeführt werden.</p> <p>Tritt während des Entlüftens oder im weiteren Verlauf erneut eine Verstopfung auf, entsorgen Sie das Reservoir gemäß Kapitel 9.5 im Hausmüll und beginnen mit dem Füllen eines neuen Reservoirs. Verfahren Sie dabei gemäß der Anweisung in Kapitel 4.4.</p>

Alarm	Wieso tritt er auf?	Was soll ich tun?
 Gerätefehler  <p>Die rote Signalleuchte rechts oberhalb des Bildschirms blinkt.</p>	<p>Die interne Überwachung der Pumpe hat einen technischen Fehler festgestellt (u.a. wird ein Ausfall von Sensoren erkannt). Die Medikamentenabgabe wurde gestoppt.</p>	<p>1. Akku auswechseln</p> <p>Ein leerer oder defekter Akku ist die wahrscheinlichste Ursache eines Gerätefehlers. Wechseln Sie deshalb zunächst den Akku und vergewissern Sie sich dabei, dass der neue Akku genügend geladen und richtig angeschlossen ist.</p> <p>2. Kundendienst kontaktieren</p> <p>Kann der Gerätefehler durch das Austauschen des Akkus nicht behoben werden, wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>

7.3 WARNUNGEN

Warnungen sind Alarme niedriger Alarmpriorität. Warnungen an der Pumpe verlangen vom Benutzer eine Reaktion zu gegebener Zeit. Im Falle einer Warnung wird die Medikamentenabgabe unverändert weitergeführt. Die Pumpe macht mit einem Signalton auf die Meldung aufmerksam. Die Warnung bleibt angezeigt, bis Sie die Meldung mit bestätigen.




Warnung	Wieso tritt sie auf?	Was soll ich tun?
 Akku fast leer	Die Warnung «Akku fast leer» erscheint wenn der Akku eine Restkapazität von 20% unterschreitet.	Bestätigen Sie die Warnung mit <input checked="" type="checkbox"/> und wechseln Sie bei nächster Gelegenheit den Akku gemäß der Anweisung in Kapitel 4.7 .
 Reservoir fast leer	Die Warnung «Reservoir fast leer» erscheint wenn die Restmenge des Medikaments im Reservoir der eingestellten Vorwarnzeit entspricht.	Bestätigen Sie die Warnung mit <input checked="" type="checkbox"/> und wechseln Sie sobald wie möglich das Reservoir gemäß der Anweisung in Kapitel 4.4 .

7.4 HINWEISE


Hinweise sind Meldungen zum Zustand der Pumpe. Sie haben keinen Einfluss auf den Verlauf der Abgabe. Das Gerät zeigt sie deshalb auch nur am Bildschirm an und sendet keinen Signalton.






In der Tabelle auf den folgenden Seiten sind die verschiedenen Hinweise und die Maßnahmen beschrieben.



 Hinweise erscheinen genau einmal. Wenn Sie einen Hinweis nicht bestätigen, so wird er nur solange angezeigt, bis der Bildschirm das nächste Mal ausgeschaltet wird.

Hinweis	Wieso tritt er auf?	Was soll ich tun?
 USB Verbindung	Der Hinweis «USB Verbindung» erscheint, wenn die Pumpe an einem PC angeschlossen ist und die Daten ausgelesen werden.	Warten Sie bis die Daten zum Auslesen bereit sind.
 Abgabe ist null	Der Hinweis «Abgabe ist null» erscheint, wenn die Abgabeeinstellungen bei den Basalrate- und Boluseinstellungen beide auf Null eingestellt sind.	Bestätigen Sie den Hinweis mit <input checked="" type="checkbox"/> und geben Sie die Abgabeeinstellungen vollständig ein (Nur durch medizinisches Fachpersonal). Die Anweisung dazu ist in Kapitel 6 beschrieben.
 Bolusmenge ist Null	Der Hinweis «Bolusmenge ist Null» erscheint, wenn die eingestellte Bolusmenge Null ist.	Bestätigen Sie den Hinweis mit <input checked="" type="checkbox"/> und geben Sie die Abgabeeinstellung ein (durch medizinisches Fachpersonal). Die Anweisung dazu ist in Kapitel 6 beschrieben.
 Bolus nicht bereit	Der Hinweis «Bolus nicht bereit» erscheint, wenn zum Zeitpunkt der gewünschten Auflösung des Bolus, gleichzeitig die Ausschüttung der Basalrate stattfindet.	Bestätigen Sie den Hinweis mit <input checked="" type="checkbox"/> und wiederholen Sie die Bolusabgabe in dem Moment wo die Basalrate nicht ausgeschüttet wird (Motor dreht nicht). Die Anweisung dazu ist in Kapitel 4.2 beschrieben.
 Zurücksetzen	Der Hinweis «Zurücksetzen» erscheint, wenn die Pumenparameter in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden.	Anschließend geben Sie die Einstellungen neu ein. Nur durch medizinisches Fachpersonal auszuführen. Die Anweisung dazu ist in Kapitel 6 beschrieben.

Hinweis	Wieso tritt er auf?	Was soll ich tun?
 Pumpe nicht bereit	Sie haben versucht die Pumpe zu starten bevor Sie die Funktion «Infusionsset vorbereiten» ausgeführt haben.	Bestätigen Sie den Hinweis mit <input checked="" type="checkbox"/> und bereiten Sie das Infusionsset gemäß der Anweisung in Kapitel 4.3 vor.
 Akku zu schwach zum Füllen	Der Hinweis «Akku zu schwach zum Füllen» erscheint wenn der Akku nicht ausreichend geladen ist für den Füllvorgang.	Bestätigen Sie den Hinweis mit <input checked="" type="checkbox"/> und stellen Sie die Pumpe zum Füllen in die Ladestation gemäß der Anweisung in Kapitel 3.1 .
 Bolus gesperrt	Sie haben versucht innerhalb der aktiven Bolus-Sperrzeit einen weiteren Bolus abzugeben.	Bestätigen Sie den Hinweis mit <input checked="" type="checkbox"/> und warten Sie die Sperrzeit ab. Anschließend können Sie wieder einen Bolus abgeben.
 Reservoir leer	Der Hinweis "Reservoir leer" erscheint, wenn die Restmenge des Medikaments im Reservoir kleiner ist, als die eingestellte Bolusmenge.	Bestätigen Sie den Hinweis mit <input checked="" type="checkbox"/> und wechseln Sie das Infusionsset und das Reservoir gemäß der Anweisung in Kapitel 4.4 .
 Reservoir fehlt	Der Hinweis "Reservoir fehlt" erscheint, wenn Sie die Funktion "Infusionsset vorbereiten" ausführen möchten, aber kein Reservoir eingesteckt ist.	Bestätigen Sie den Hinweis mit <input checked="" type="checkbox"/> und fügen Sie ein neues Reservoir ein, gemäß der Anweisung in Kapitel 3.1 .

Hinweis	Wieso tritt er auf?	Was soll ich tun?
 Bolus Maximum erreicht	Der Hinweis «Bolus Maximum erreicht» erscheint wenn die maximal mögliche Anzahl der abzugebenden Boli pro Tag erreicht wurde.	Bestätigen Sie den Hinweis mit <input checked="" type="checkbox"/> und warten Sie die Sperrzeit ab. Anschliessend können Sie wieder einen Bolus verabreichen.
 Bolus Tastendruck zu lang	Der Hinweis «Bolus Tastendruck zu lang» erscheint, wenn die Bolustaste länger als 30 Sekunden gedrückt wurde.	Bestätigen Sie den Hinweis mit <input checked="" type="checkbox"/> und befolgen Sie die Anweisung der Bolusabgabe gemäß Kapitel 4.2 .
 Funktion nicht verfügbar	Die Medikamentenabgabe ist eingeschaltet und Sie versuchen eine der folgenden Funktionen auszuführen: – Zurücksetzen – Zeit einstellen – Infusionsset entlüften	Stoppen Sie die Abgabe und führen Sie dann die gewünschte Funktion durch. Vergessen Sie nicht die Medikamentenabgabe abschliessend wieder zu starten!
 Wert wird grösser	Der Hinweis «Wert wird grösser» erscheint wenn bei der Einstellung eines Wertes der ursprüngliche Wert um mindestens 100% überschritten wird.	Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Wert eingegeben haben, und bestätigen Sie den Hinweis mit <input checked="" type="checkbox"/> .
 Wert wird viel kleiner	Der Hinweis «Wert wird kleiner» erscheint, wenn bei der Einstellung eines Wertes der ursprüngliche Wert um mindestens 50% unterschritten wird.	Bestätigen Sie den Hinweis mit <input checked="" type="checkbox"/> und vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Wert eingegeben haben.

Hinweis	Wieso tritt er auf?	Was soll ich tun?
 Durchstechflasche falsch	Der Hinweis «Durchstechflasche falsch» erscheint, wenn eine ungültige oder bereits verwendete Durchstechflasche von der Pumpe erkannt wurde.	Bestätigen Sie den Hinweis mit <input checked="" type="checkbox"/> entsorgen Sie die Durchstechflasche im Hausmüll und befüllen Sie das Reservoir mit einer neuen Durchstechflasche gemäß der Anweisung in Kapitel 3.1 .
 Durchstechflasche fehlt	Der Hinweis «Durchstechflasche fehlt» erscheint, wenn keine Durchstechflasche von der Pumpe erkannt wurde.	Bestätigen Sie den Hinweis mit <input checked="" type="checkbox"/> und befüllen Sie das Reservoir mit einer neuen Durchstechflasche gemäß der Anweisung in Kapitel 3.1 .
 Code falsch	Der Hinweis «Code falsch» erscheint, wenn ein falscher Code zur für eine passwortgeschützte Funktion der Pumpe eingegeben wurde.	Bestätigen Sie den Hinweis mit <input checked="" type="checkbox"/> und geben Sie den korrekten Code ein Seite 161 .
 Einstellungen verwerfen	Der Hinweis «Einstellungen verwerfen» erscheint, wenn die Programmierung der Pumpe nicht mit <input checked="" type="checkbox"/> bestätigt wird.	Alle Änderungen werden verworfen. Bestätigen Sie den Hinweis mit <input checked="" type="checkbox"/> .
 Start-Taste zu lang	Der Hinweis «Start-Taste zu lang» erscheint, wenn die Start-Taste länger als 30 Sekunden gedrückt wurde.	Bestätigen Sie den Hinweis mit <input checked="" type="checkbox"/> und folgen Sie der Anweisung zum Starten der Pumpe ab Seite 57 .

Hinweis	Wieso tritt er auf?	Was soll ich tun?
<p>i</p> <p>Stopp Taste zu lange</p>	Der Hinweis «Stopp Taste zu lange» erscheint, wenn die Stopp Taste länger als 30 Sekunden gedrückt wurde.	Bestätigen Sie den Hinweis mit <input checked="" type="checkbox"/> und folgen Sie der Anweisung zum Stoppen der Pumpe gemäß der Anweisung in Kapitel (3.4).
<p>i</p> <p>Füllen abgebrochen</p>	Der Hinweis «Füllen abgebrochen» erscheint, wenn Sie während des Füllvorgangs das Reservoir entfernen.	Bestätigen Sie den Hinweis mit <input checked="" type="checkbox"/> , setzen Sie das Reservoir wieder ein und führen Sie den Füllvorgang weiter gemäß der Anweisung in Kapitel (3.1).
<p>i</p> <p>Fehler beim Füllen</p>	Der Hinweis «Fehler beim Füllen» erscheint, wenn ein Alarm beim Füllen aufgetreten ist und das Füllen abgebrochen wurde.	Bestätigen Sie den Hinweis mit <input checked="" type="checkbox"/> . Entfernen Sie das Reservoir und wiederholen Sie das Füllen mit einem neuen Reservoir gemäß der Anweisung in Kapitel (3.1).
<p>i</p> <p>Entlüften unterbrochen</p>	Der Hinweis «Entlüften unterbrochen» erscheint, wenn Sie während dem Entlüftungsvorgang das Reservoir entfernen.	Bestätigen Sie den Hinweis mit <input checked="" type="checkbox"/> , setzen Sie das Reservoir wieder ein und führen Sie das Entlüften weiter gemäß der Anweisung in Kapitel (3.2).

7.5 FEHLERANZEIGEN AN DER LADESTATION

7.5.1. DIE SIGNALLEUCHE-NETZANSCHLUSS AN DER LADESTATION LEUCHTET NICHT

Kein Netzanschluss

Falls die Signalleuchte-Netzanschluss an Ihrer Ladestation ausgeschaltet ist, so ist entweder keine Netzspannung vorhanden, oder die Ladestation ist defekt.



Netzanschluss überprüfen

Überprüfen Sie den Netzanschluss der Ladestation. Kapitel (2.1)

i Falls die Netzversorgung der Ladestation nicht funktioniert, wenden Sie sich an den Kundendienst.


7.5.2 SIGNALLEUCHTE AN DER LADESTATION BLINKT

Falls eine der Signalleuchten an der Ladestation blinkt, so liegt eine der folgenden Störungen vor:


Signalleuchte	Farbe	Bedeutung	Was soll ich tun?
Pumpen-Akku	blinkt gelb	Die Pumpe ist nicht ganz in die Ladestation eingesteckt oder Akku steckt nicht in der Pumpe oder Akku defekt	Überprüfen Sie, ob die Pumpe richtig in der Ladestation steht. Schieben Sie den Akku in die Pumpe. Falls nötig tauschen Sie den Akku in der Pumpe so schnell wie möglich aus.
Reserve-Akku	blinkt gelb	Akku defekt	Tauschen Sie den Akku in der Pumpe so schnell wie möglich aus und ersetzen den defekten Akku durch einen neuen. Kontaktieren Sie den Kundendienst.

7.6 TROUBLESHOOTING

In diesem Kapitel werden einige typische Fälle beschrieben, bei welchen Sie zweifeln könnten, ob die Pumpe korrekt arbeitet. Dazu geben wir Empfehlungen ab, wie Sie den sicheren Betrieb Ihrer Pumpe weiterführen können.

 Falls die Angaben in diesem Kapitel nicht ausreichen um Ihre Pumpe weiter sicher zu betreiben, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Beschreibung	Was soll ich machen?
Die Pumpe wurde fallen gelassen	Stoppen Sie die Medikamentenabgabe und koppeln Sie das Infusionsset vom Körper ab. Entfernen Sie das Reservoir und das Infusionsset. Entfernen Sie den Akku vom Gerät. Untersuchen Sie die Pumpe und den Akku äußerlich auf Risse oder Beschädigungen. Starten Sie das Gerät neu und beobachten Sie den Startvorgang. Das Display muss in jedem Fall vollständig angezeigt werden. Haben die Pumpe und der Akku keinen erkennbaren Schaden genommen, so können Sie ein neues Reservoir befüllen und die Behandlung mit einem neuen Infusionsset fortsetzen. Ist die Pumpe beschädigt, kontaktieren Sie den Kundendienst.
Es befindet sich Medikament im Reservoirfach	Stoppen Sie die Medikamentenabgabe und koppeln Sie das Infusionsset vom Körper ab. Entfernen Sie das Reservoir und das Infusionsset und entsorgen Sie beides. Entfernen Sie den Akku vom Gerät. Reinigen Sie die Pumpe und den Akku mit saugfähigem Papier und kontrollieren Sie beide auf Risse oder Beschädigungen. Starten Sie das Gerät neu und beobachten Sie den Startvorgang. Das Display muss in jedem Fall vollständig angezeigt werden. Sind keine Schäden erkennbar, so können Sie die Behandlung neu starten. Verwenden Sie in jedem Fall ein neues Reservoir und ein neues Infusionsset. Ist die Pumpe beschädigt, kontaktieren Sie den Kundendienst.
Durchstechflasche nicht entleert	Wenn beim Füllen die Durchstechflasche nicht komplett entleert wurde, wiederholen Sie die Füllung mit einem neuen Reservoir und einer neuen Durchstechflasche. Nach dem Füllvorgang verbleibt immer eine geringe Restmenge in der Durchstechflasche.
Selbsttest, kein Signal	Entfernen Sie das Reservoir nochmals, setzen Sie es wieder ein, wählen «Neues Reservoir» und beachten Sie der Anweisung in Kapitel 3.1 . Wenn Sie beim Selbsttest immer noch keinen oder nur einen Signalton hören, ist die Pumpe defekt. Kontaktieren Sie den Kundendienst.

Beschreibung	Was soll ich machen?
Es befindet sich eine Verschmutzung oder Wasser im Reservoirfach oder an anderen Teilen der Pumpe	Stoppen Sie die Medikamentenabgabe und koppeln Sie das Infusionsset vom Körper ab. Entfernen Sie den Akku vom Gerät. Entfernen Sie die Verschmutzung (Sandkörner, Staubkörner etc.) aus dem Reservoirfach indem Sie die Pumpe ganz leicht auf Ihre Handfläche oder einen anderen weichen Gegenstand klopfen. Schlagen Sie dabei auf keinen Fall auf eine feste Oberfläche. Kontrollieren Sie auch die Kupplung zum Reservoir auf Verschmutzung. Reinigen Sie anschließend alle Verschmutzungen mit einem feuchten Baumwolltuch. Trocknen Sie die feuchten Stellen mit einem trockenen Baumwolltuch oder saugfähigem Papier. Kontrollieren Sie die Pumpe und den Akku auf Risse oder Beschädigungen. Starten Sie das Gerät neu und beobachten Sie den Startvorgang. Das Display muss in jedem Fall vollständig angezeigt werden. Haben die Pumpe und der Akku keinen erkennbaren Schaden genommen, können Sie die Behandlung neu starten. Verwenden Sie in jedem Fall ein neues Reservoir und ein neues Infusionsset. Ist die Pumpe beschädigt, kontaktieren Sie den Kundendienst.
Falsche Sprache eingestellt	Wechseln Sie ins Menü mit  (unten rechts) und wählen Sie nacheinander: - Nummer 3 - Nummer 3.1 Dann die gewünschte Spracheinstellung auswählen Kapitel 5

Beschreibung	Was soll ich machen?
Die Pumpe kann nicht gestartet werden	<p>Wenn die Pumpe nicht gestartet werden kann, kann dies folgende Ursachen haben: Ein Wechsel des Reservoirs wurde nicht oder nicht korrekt ausgeführt. Beachten Sie dazu die Anweisung in Kapitel 3.1.</p> <p>Die Pumpe wurde noch nicht vorbereitet. Durchlaufen Sie zur Korrektur die Anweisung, in Kapitel 4.3.</p> <p>Die Taste «Start» wurde zu kurz oder zu lange gedrückt. Beachten Sie dazu die Anweisung in Kapitel 3.4.</p>
Die Pumpe kann nicht gestoppt werden	<p>Wenn die Pumpe nicht gestoppt werden kann, kann dies folgende Ursachen haben: Die Taste «Stopp» wurde zu kurz oder zu lange gedrückt. Beachten Sie dazu die Anweisung in Kapitel 3.4.</p>
Reservoir wird nicht vollständig mit Flüssigkeit gefüllt	<p>Der Sitz des Adapters wurde vor dem Füllvorgang nicht geprüft. Wenn dieser zu locker sitzt, kann während des Füllvorganges Luft angesaugt werden. Nehmen Sie ein neues Reservoir und eine neue Durchstechflasche. Bevor Sie mit dem Füllen starten, prüfen Sie den Sitz des Adapters auf dem Reservoir in der Pumpe. Drehen Sie dafür den Adapter mit der Durchstechflasche leicht nach rechts herum (im Uhrzeigersinn). Wiederholen Sie den Füllvorgang entsprechend der Anweisung Kapitel 3.1.</p>
Es kann kein Bolus abgegeben werden	<p>Wenn kein Bolus abgegeben werden kann, kann dies folgende Ursachen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Medikamentenabgabe ist gestoppt und muss zuerst gestartet werden. Beachten Sie dazu die Anweisung in Kapitel 3.4. Die Bolus-Sperre ist zurzeit aktiv. Eine Bolusabgabe vor Ablauf der Sperrzeit ist nicht möglich. Die mögliche Anzahl der abgegebenen Boli wurde erreicht. Eine weitere Bolusabgabe ist somit erst nach Ablauf der Beschränkung wieder möglich. Die Bolusmenge überschreitet den Restinhalts des Medikaments im Reservoirs.

Beschreibung	Was soll ich machen?
Der Akku wird nicht oder nicht vollständig geladen	<p>Wird der Akku nicht oder nicht vollständig geladen, kann dies folgende Ursachen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Akku wurde frühzeitig aus dem Ladegerät entfernt. Achten Sie darauf, dass der Akku erst bei vollständiger Ladung aus dem Ladegerät entfernt wird. Beachten Sie dazu die Anweisung in Kapitel 4.7. Die Lebensdauer des Akkus ist überschritten oder das Ladegerät ist beschädigt und lädt den Akku nicht mehr auf. Beobachten Sie die Signalleuchten der Ladestation entsprechend Kapitel 1.2 und kontaktieren Sie bei angezeigten Fehlern den Kundendienst.
Neues Reservoir füllen nicht möglich	<p>Wenn das neue Reservoir nicht gefüllt werden kann, kann dies folgende Ursache haben: Beim Einsetzen eines neuen Reservoirs wurde fälschlicherweise «Gleiches Reservoir» ausgewählt. Entfernen Sie das Reservoir nochmals, setzen Sie es wieder ein, wählen «Neues Reservoir» und beachten Sie der Anweisung in Kapitel 3.1.</p>
Falsche Angabe beim Einstecken des Reservoirs	<p>Wenn beim Einsetzen eines neuen Reservoirs fälschlicherweise «Gleiches Reservoir» anstatt "Neues Reservoir" ausgewählt wurde. Bitte wie folgt vorgehen. Entfernen Sie das Reservoir nochmals, setzen Sie es wieder ein, wählen die richtige Auswahl an und beachten Sie der Anweisung in Kapitel 3.1.</p>

Beschreibung	Was soll ich machen?
Das Infusionsset wurde korrekt entlüftet, die Abgabe wurde gestartet, die Medikamentenwirkung bleibt aus, ein "OFF" State kündigt sich an	<p>Kontrollieren Sie zunächst, ob die Schraubverbindung zwischen Pumpe und Infusionsset fest angezogen ist und das Infusionsset korrekt mit dem Körper verbunden ist.</p> <p>Ist dies der Fall, aber das Problem besteht weiter, stoppen Sie die Medikamentenabgabe und koppeln Sie das Infusionsset von Ihrem Körper ab. Entfernen Sie das Reservoir und das Infusionsset und entsorgen Sie beides. Entfernen Sie den Akku vom Gerät.</p> <p>Untersuchen Sie die Pumpe und den Akku auf Risse oder Beschädigungen. Starten Sie das Gerät neu und beobachten Sie den Startvorgang. Das Display muss in jedem Schritt korrekt angezeigt werden.</p> <p>Ist an der Pumpe und am Akku kein sichtbarer Schaden zu erkennen, können Sie die Behandlung mit einem neuen Reservoir fortsetzen. Wechseln Sie das Reservoir und das Infusionsset entsprechend der Anweisung in Kapitel (3.1). Ist die Pumpe defekt, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
Nicht korrekte Bildschirmanzeige	<p>Falls die Tastensperre nicht aufgehoben werden kann, entfernen Sie den Akku kurzzeitig aus der Pumpe und setzen ihn wieder ein.</p> <p>Ist die Pumpe defekt, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
Luft im Reservoir nach dem Füllen sichtbar	<p>Überprüfen Sie den Füllstand des Reservoirs nach dem Füllvorgang im Sichtfenster. Luftblasen können durch einen Entlüftungsvorgang über das angeschlossene Infusionsset aus dem Reservoir entfernt werden. Befolgen Sie dazu der Anweisung zum entlüften in Kapitel (3.2).</p>
Keine Flüssigkeit im Infusionsset	<p>Überprüfen Sie vor dem Verbinden des Infusionssets mit dem Körper den Füllstand des Reservoirs. Sollte trotz Entlüftungsvorgang keine Flüssigkeit in das Infusionsset gelangen, wiederholen Sie den Vorgang mit einem neuen Reservoir und einer neuen Durchstechflasche. Anweisung in Kapitel (3.1).</p>

DIE EVER PHARMA *D-mine*[®] PUMPE IM ALLTAG

- 8.1 Reisen
- 8.2 Elektromagnetische Gefahrenbereiche
- 8.3 Kontakt mit Wasser oder Staub
- 8.4 Regelmäßige Prüfungen



8.1 REISEN

Sie können Ihre Pumpe problemlos auf Reisen mitnehmen.

Bitte beachten Sie dabei jedoch die folgende Punkte:

- Wenn Sie die Uhrzeit der Pumpe auf eine andere Zeitzone umstellen, wirkt sich das auf die Medikamentenabgabe aus. Je nach Verschiebung der Zeit wird ein Teil der Tagesmenge wiederholt oder ausgelassen. Besprechen Sie deshalb eine Zeitumstellung vor einer Reise mit der Sie betreuenden medizinischen Fachperson.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die benötigten Verbrauchsmittel dabei haben oder unterwegs beziehen können.
- Nehmen Sie das gesamte System der Pumpe samt Zubehör mit. Vergessen Sie auf keinen Fall die Ladestation mit dem zweiten Akku.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Akkus am Ort Ihrer Reise aufladen können. Je nach Land brauchen Sie einen geeigneten Adapter, damit Sie die Ladestation ans Stromnetz anschließen können.
- Ihre Pumpe sendet keine Funksignale und erfüllt die Bestimmungen für unbeabsichtigte elektromagnetische Interferenzen. Sicherheitssysteme für Durchgangskontrollen an Flughäfen sollten die Funktionalität nicht beeinträchtigen. Sollte dies dennoch der Fall sein, wenden Sie sich an den Kundendienst.


8.2 ELEKTROMAGNETISCHE GEFAHRENBEREICHE

Die EVER Pharma D-mine® Pumpe erfüllt alle Normen und Vorschriften für den Betrieb im häuslichen oder öffentlichen Umfeld. Die Pumpe wird durch Haushaltgeräte, Eisenbahn, Hausinstallationen, Sicherheitsanlagen oder andere elektronische Geräte in dieser Umgebung nicht beeinflusst. Umgekehrt wird auch die Pumpe die erwähnten Geräte nicht stören.


Meiden Sie jedoch Bereiche mit sehr starken elektromagnetischen Feldern oder Strahlung, wie:

- Radar- oder Antennen-Anlagen
- Magnetresonanz-Tomographen (MRT)
- Computer-Tomographen (CT)
- Röntgen- oder Hochspannungsquellen

Übermäßige elektromagnetische Strahlung kann die Funktion Ihrer Pumpe beeinträchtigen (zum Beispiel Verringerung der Fördergenauigkeit auf bis zu +/-15%) oder einen Gerätefehler [Kapitel 7.2](#) verursachen.

 Bringen Sie die EVER Pharma D-mine® Pumpe niemals in die Nähe eines Magnetresonanz-Tomographen (MRT).


8.3 KONTAKT MIT WASSER / STAUB / HITZE / FEUCHTIGKEIT

 Die EVER Pharma D-mine® Pumpe ist bei eingestecktem Reservoir gegen Spritzwasser und Staub geschützt (Schutzklasse IP 42). Die Pumpe darf jedoch nicht in Wasser getaucht oder in staubiger Umgebung benutzt werden.

Nehmen Sie die Pumpe daher ab, wenn Sie:

baden oder schwimmen
duschen

Wenn Wasser in die Pumpe eindringt, kann dies die Funktion Ihrer Pumpe beeinträchtigen und einen Gerätefehler [Kapitel 7.2](#) verursachen.

 Achten Sie darauf, die EVER Pharma D-mine® Pumpe nicht direkten Sonneneinstrahlung, Strahlungs- und Hitzequellen (z.B. von Heizkörpern, Kaminfeuern) auszusetzen. Halten Sie die Pumpe von kondensierender Feuchtigkeit (z.B. Wasservernebler, kochendes Wasser) fern.

8.4 REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

Die EVER Pharma D-mine® Pumpe ist wartungsfrei und bedarf keiner jährlichen sicherheitstechnischen Kontrolle.

Die EVER Pharma D-mine® Pumpe ist regelmäßig auf Sauberkeit, Vollständigkeit und Beschädigung zu überprüfen.

Die Pumpe führt vor jedem Befüllen eines Reservoirs einen automatischen Selbsttest durch [Kapitel 3.1](#).

NÜTZLICHES ZUM GEBRAUCH UND PFLEGE IHRER PUMPE

- 9.1 Verbrauchsmittel
- 9.2 Zubehör / Ersatzteile
- 9.3 Reinigung
- 9.4 Aufbewahrung
- 9.5 Garantie
- 9.6 Entsorgung



9.1 VERBRAUCHSMITTEL

Das EVER Pharma D-*mine*® Pump Reservoir die Medikamenten-Durchstechflasche und die Infusionssets erhalten Sie in Ihrer Apotheke oder über den Vertriebspartner.

Verwenden Sie nur Infusionssets mit einem Nadeldurchmesser zwischen 28 und 31 Gauge.



9.2 ZUBEHÖR / ERSATZTEILE

Das Zubehör der EVER Pharma D-*mine*® Pumpe können Sie direkt bei Ihrem Vertriebspartner in Ihrem Land beziehen.

- Tragetasche
- Akku
- Ladestation

9.2.1. TRAGETASCHE



EVER Pharma D-mine® Pump
Tragetasche

Mit der Tragetasche können Sie Ihre
Pumpe bequem am Gurt umhängend
am Oberkörper tragen.

TRAGEVARIANTE A



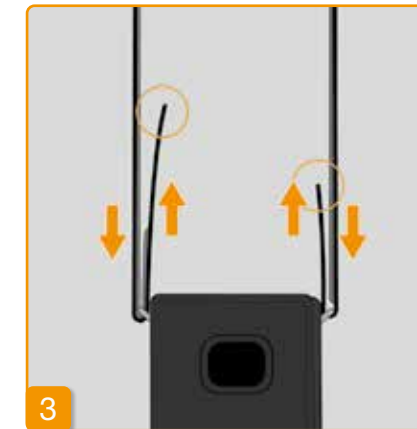
Bei der Tragevariante A haben Sie die
Möglichkeit, die Pumpe umhängend
am Oberkörper zu tragen.



Ziehen Sie das Band an beiden En-
den durch die Haken, jeweils mit der
Flauschseite gegen außen.



Fixieren Sie das Band, indem Sie
die Klettseite gegen die Flauschseite
drücken.



Sie haben die Möglichkeit auf jeder
Seite die für Sie optimale Traglänge
einzustellen. Drücken Sie die Klettsei-
te jeweils komplett gegen den Flausch
damit nichts vom Band absteht.

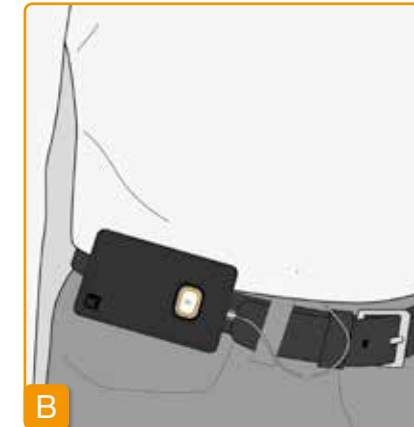


4 Legen Sie die Pumpe in die Tragetasche. Achten Sie darauf, dass das Infusionsset nach oben orientiert ist.



5 Schließen Sie die Tragetasche vollständig. Achten Sie dabei darauf, dass die Öffnung für die Bedienung der Bolustaste vollständig zugänglich ist.

TRAGEVARIANTE B



B Bei der Tragevariante B haben Sie die Möglichkeit, die Pumpe fixiert am Gürtel zu tragen.



1 Zur Vorbereitung schieben Sie beide Haken vollständig zurück. Vorstehende Haken könnten den Tragekomfort beeinträchtigen.



2 Ziehen Sie den Gürtel durch die Schlaufe auf der Rückseite der Tragetasche. Achten Sie darauf, dass sich die Tragetasche am Körper nach oben öffnen lässt.



3 Legen Sie die Pumpe in die Tragetasche und schließen Sie diese. Achten Sie darauf, dass das Infusionsset gegen die Bauchmitte orientiert ist und die Öffnung für die Bedienung der Bolutaste vollständig zugänglich ist.



! Die Öffnung der Tragetasche darf niemals nach unten zeigen, da die Pumpe sonst herausfallen und beschädigt werden kann.

9.2.2 AKKU



Akku-Set für
EVER Pharma D-mine® Pumpe

Beachten Sie beim Umgang mit dem Akku:

! Laden Sie die Akkus für die EVER Pharma D-mine® Pumpe ausschliesslich mit der dafür vorgesehenen Ladestation.

! Beschädigen oder zerlegen Sie auf keinen Fall einen Akku. Das Austreten des Akkueinhalts kann zu Verätzungen auf der Haut führen.

! Erhitzen Sie den Akku nicht über 70 Grad Celcius (158 Grad Fahrenheit).

! Werfen Sie den Akku niemals ins Feuer.

! Defekte Akkus dürfen Sie nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Bringen Sie diese immer in die dafür vorgesehene örtliche Sammelstelle.

9.3 REINIGUNG

Ein mit Wasser angefeuchtetes Tuch ist ausreichend zur Reinigung der EVER Pharma D-mine® Pumpe. Alle Geräteöffnungen vor dem Eindringen von Flüssigkeiten schützen.

Reinigung und Desinfektion bei Patientenwechsel:

Bevor Sie die Pumpe reinigen und desinfizieren, entfernen Sie Reservoir, Infusionsset und Akku.

- Entsorgen Sie Reservoir, Infusionsset und Tasche.
- Reinigen Sie Pumpe, Ladestation. Ladekabel, Netzstecker und Akku zuerst mit einem feuchten Tuch, um Schmutz oder Verunreinigungen zu beseitigen.
- Desinfizieren Sie anschließend alle Komponenten mit einem mit microzid® AF angefeuchteten Tuch.
Hinweis:
- Verwenden Sie nur das empfohlene Desinfektionsmittel. Die Verwendung von nicht empfohlenem Desinfektionsmittel kann zur Schädigung der Pumpe führen.

- Achten Sie darauf, dass alle Oberflächen vollständig mit microzid® AF benetzt werden, ohne dass Flüssigkeit in die Öffnungen und Anschlüsse eindringt. Lassen Sie das Desinfektionsmittel vollständig abtrocknen, wischen Sie Pumpe und Zubehörteile nicht trocken.
- Prüfen Sie alle Pumpenkomponenten (Pumpe, Akku, Ladegerät, Netzkabel mit Stecker) auf Beschädigung und ersetzen Sie sie bei Bedarf.

Setzen Sie alle Einstellungen vor Verwendung der Pumpe an einem neuen Patienten wie im Kapitel 5.3 beschrieben zurück.

9.4 AUFBEWAHRUNG

Bewahren Sie Ihre EVER Pharma D-mine® Pumpe und ihr Zubehör bei normalem Raumklima auf, siehe [Kapitel 10.2](#).

Legen Sie die Pumpe wie in [Kapitel 4.8](#) beschrieben ab und entfernen Sie den Akku von der Pumpe. Die Verpackung der Pumpe hilft Ihnen, alle Bestandteile sicher und vollständig aufzubewahren, bis Sie diese wieder in Betrieb nehmen.

9.5 GARANTIE

EVER Neuro Pharma GmbH gewährleistet für einen Zeitraum von zwei Jahren ab Erwerbsdatum, dass die EVER Pharma D-mine® Pumpe keine Mängel aufgrund von Material- und Verarbeitungsfehlern aufweist.

Sollten während der Gewährleistungsfrist Mängel aufgrund von Material- oder Verarbeitungsfehlern auftreten, ist die Gewährleistung auf den Austausch der Pumpe beschränkt.

Die Lebensdauer der Pumpe ist auf vier Jahre beschränkt.

9.6 ENTSORGUNG



Die EVER Pharma D-*mine*[®] Pumpe sowie Akkus werden vom autorisierten Fachhandel zur weiteren Entsorgung zurückgenommen. Bei der Entsorgung von Einmalartikeln sowie Medikamente sind die anwendbaren Hygiene- und Entsorgungsvorschriften zu berücksichtigen.

- Reservoir, Durchstechflasche und Adapter im Hausmüll entsorgen.
- Defekte Akkus dürfen Sie nicht im Hausmüll entsorgen. Bringen Sie diese immer in die dafür vorgesehene örtliche Sammelstelle.

ANHANG

10.1 Symbole

10.2 Technische Daten

10.3 Elektromagnetische Strahlung und Störfestigkeit

10.4 Medikamentenabgabe


















10.5 Einstellungen

10.6 Abkürzungen und Glossar

10.7 Konformitätserklärung

10

10.1 SYMBOLE AM BILDSCHIRM

- | | | | | | |
|---|--|---|---------------------------|---|------------------------|
|  | Reservoir
Füllstand 100% |  | Akku
OK |  | Alarm |
|  | Reservoir
Füllstand 75% |  | Akku
wird geladen |  | Hinweis |
|  | Reservoir
Füllstand 50% |  | Warnung
Akku fast leer |  | Warnmeldung |
|  | Reservoir wird gefüllt
Füllstand 25% |  | Alarm
Akku leer |  | Taste freigeben |
|  | Reservoir (nicht beim Füllen)
Füllstand 25% | | |  | Bolus zurzeit gesperrt |
|  | Alarm
Reservoir leer | | |  | Abgabe läuft |
|  | Kein Reservoir
oder
Reservoir wird gefüllt
Füllstand 0% | | | | |

SYMBOLE AUF DEM PRODUKT



Konformitätskennzeichnung
Normen in USA und Kanada
MEDICAL —
CARDIO, VASCULAR AND PULMONARY
EQUIPMENT
AS TO ELECTRICAL SHOCK, FIRE AND
MECHANICAL HAZARDS ONLY
IN ACCORDANCE WITH
ANSI/AAMI ES60601-1 (2005) + AMD 1 (2012)
CAN/CSA-C22.2 No. 60601-1 (2014)
IEC 60601-1-6 (2013)
ANSI/AAMI HA60601-1-11 (2015)
IEC 60601-2-24 (2012)
E363201



UL Klassifizierungszeichen



Hersteller



Herstellungsdatum



Gerätetyp BF nach Norm
IEC 60601-1. Schutz gegen elektrischen Schlag



Warnhinweise in der Gebrauchsanweisung beachten



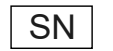
Gebrauchsanweisung beachten



Konformitätskennzeichnung
Europäische Richtlinie für
Medizinprodukte und Nummer
der benannten Stelle



Artikelnummer



Seriennummer



Chargen-Nummer



Symbol für Schutz gegen
Partikel und Wasser
gemäss IEC 60529



Nicht im Hausmüll entsorgen



Pyrogen frei



vor Feuchtigkeit schützen



Vor Hitze und Sonnenlicht
schützen



Temperaturbegrenzung



Nur für den Einmalgebrauch



Nicht verwenden wenn
Verpackung beschädigt



Sterilisation durch
Bestrahlung



Verwendbar bis

10.2 TECHNISCHE DATEN

Abmessungen (mit Reservoir, ohne Adapter)	Länge	114.3	mm
	Breite	61.4	mm
	Dicke	29.9	mm
Gewicht	Pumpe	140	g
	Reservoir leer	22	g
Temperatur	in Betrieb (inkl. Laden des Akkus)	+5 bis +40	° C
	Aufbewahrung (inkl. Transport)	-25 bis +70	° C
Luftfeuchtigkeit	in Betrieb	15 bis 90	% rel.
	Aufbewahrung	bis 93	% rel.
Atmosphärischer Luftdruck	in Betrieb	700 bis 1060	hPa
	Aufbewahrung	n/a	hPa
Spannungsversorgung	Akku	Lithium-Polymer CP5/26/54 3.7 650 2.4	V mAh Wh
	Ladestation	100-240 50-60 0.6	V Hz A
Pumpmechanismus	Mikro-Hubkolbenpumpe	10µl/Hub	
Geräte-Anpassungszeit	Aufwärmzeit	30	min
	Abkühlzeit	30	min

Lebensdauer eines Akkus	Typischer Betrieb mit einer Ladung	7	Tage
	Anzahl Aufladungen	300	Zyklen
Datenspeicher	Ansicht	3 800	Tage Einträge pro Tag
	Auslesen	maximal 12.500	Einträge
Schutz gegen elektrischen Schlag	Class II ME Equipment		
Betriebsmodus	Für Dauerbetrieb geeignet und intern mit Strom versorgt		
Schutzklasse	IP 42		
Sterilisationsmethode Reservoir	Gamma		
Benutzung in Sauerstoffreicher Umgebung	nein		
Maximaler Infusionsdruck	4		bar
Okklusions-Alarm-Schwelle	4		bar
Maximale Zeitdauer bis Okkulsions-Alarm	10		min

Anwendungsteil	Infusionsset	Type	BF
Unbeabsichtigter Bolus	Basalrate 4.8 mg/h	< 70	µl
Maximales Abgabevolumen das unter einzelnen Fehlerbedingungen (Single Fault Conditions) infundiert werden kann	Basalrate 4.8 mg/h	50	µl
RFID	Sendefrequenz	13.56	MHz
	Maximal übertragene Funk-Leistung	200	mW

10.3 STÖRUNGSQUELLEN

- Die EVER Pharma *D-mine*® Pumpe wurde gemäß IEC 60601-1-2: 2014 als medizinisches Gerät der Klasse B, Gruppe 1 getestet. Sie ist für den Einsatz in Kliniken, Spitälern und für den häuslichen Gebrauch vorgesehen.
- Die EVER Pharma *D-mine*® Pumpe liefert Apomorphin. Bei Verwendung in der Nähe von starken elektromagnetischen Störungsfeldern kann die Leistung beeinträchtigt oder verloren gehen. In diesem Fall kann die EVER Pharma *D-mine*® Pumpe signalisieren, dass ein Fehler aufgetreten ist.
- Vermeiden Sie die Verwendung der EVER Pharma *D-mine*® Pumpe in der Nähe von aktiven HF-Chirurgiegeräten und im HF-abgeschirmten Raum eines medizinischen Systems für die Magnetresonanztomographie (MRT), wo die Intensität elektromagnetischer Wellen hoch ist.
- Die Verwendung der EVER Pharma *D-mine*® Pumpe in der Nähe oder in Verbindung mit anderen Geräten sollte vermieden werden, da dies zu Fehlfunktionen führen kann.
- Die Verwendung von Zubehör, Umwandlern oder Kabeln, die nicht in der EVER Pharma *D-mine*® Pumpe angegeben oder mitgeliefert wurden, kann zu höheren elektromagnetischen Emissionen und einer verringerten elektromagnetischen Immunität führen und zu einer fehlerhaften Funktion der Pumpe.

- Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräten wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten nicht näher als 30 cm oder 12 Zoll von irgend einem Teil der EVER Pharma *D-mine*® Pumpe entfernt verwendet werden, einschließlich Kabeln. Dazu gehören Mobiltelefone, schnurlose Telefone und drahtlose Computergeräte. Andernfalls kann es zu einer Leistungsminderung der EVER Pharma *D-mine*® Pumpe kommen.

STÖRAUSSENDUNG

HF-Aussendungen CISPR 11	Gruppe 1	Klasse B
Aussendungen von Oberschwingungen IEC 61000-3-2	Klasse A	
Aussendungen von Spannungsschwankungen / Flicker IEC 61000-3-3	dmax < 4%	dmax < 4%

STÖRFESTIGKEIT

	IEC 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	+/- 8kV Kontakt +/- 2 kV, +/- 4kV, +/- 8kV +/- 15kV air	+/- 8kV Kontakt +/- 2 kV, +/- 4kV, +/- 8kV +/- 15kV air
Hochfrequente elektromagnetische Felder IEC 61000-4-3	10V/m 80 MHz -2.7 GHz 80 % AM at 1 kHz	10V/m 80 MHz -2.7 GHz 80 % AM at 1 kHz
	27 V/m 385 MHz PM 18Hz	27 V/m 385 MHz PM 18Hz
	28 V/m 450 MHz PM 18Hz	28 V/m 450 MHz PM 18Hz
	9 V/m 710MHz PM 217 Hz 745MHz PM 217 Hz 780 MHz PM 217 Hz	9 V/m 710MHz PM 217 Hz 745MHz PM 217 Hz 780 MHz PM 217 Hz
	28 V/m 810 MHz PM 18 Hz 870 MHz PM 18 Hz 930 MHz PM 18 Hz	28 V/m 810 MHz PM 18 Hz 870 MHz PM 18 Hz 930 MHz PM 18 Hz
28 V/m 1720 MHz PM 217 Hz 1845 MHz PM 217 Hz 1970 MHz PM 217 Hz	28 V/m 1720 MHz PM 217 Hz 1845 MHz PM 217 Hz 1970 MHz PM 217 Hz	

	IEC 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Empfohlener Schutzabstand
HF- Störströme IEC 61000-4-6	3Vrms 150 kHz - 80 MHz	3Vrms 150 kHz - 80 MHz	$d = 1.2 \sqrt{P}$
HF-Störstrahlung IEC 61000-4-3	10V/m 80 MHz - 2.7 GHz	10V/m 80 MHz - 2.7 GHz	$d = 1.2 \sqrt{P}$ 80 MHz - 800 MHz $d = 2.3 \sqrt{P}$ 800 MHz - 2.5 GHz

Hochfrequente elektromagnetische Felder IEC 61000-4-3	28 V/m 2450 MHz PM 18Hz	28 V/m 2450 MHz PM 18Hz
	9 V/m 5240 MHz PM 217 Hz 5500 MHz PM 217 Hz 5785 MHz PM 217 Hz	9 V/m 5240 MHz PM 217 Hz 5500 MHz PM 217 Hz 5785 MHz PM 217 Hz
Schnelle transiente elektrische Störgrößen / Burst IEC 61000-4-4	+/- 2kV 100 kHz Wiederholungsfrequenz	+/- 2kV 100 kHz Wiederholungsfrequenz Signal Eingang/Ausgang +/- 1kV 100 kHz Wiederholungsfrequenz
Stoßspannung IEC 61000-4-5	+/- 1kV Leitung zu Leitung +/- 2 kV Leitung zu Erde	+/- 0.5kV Leitung +/- 1kV Leitung zu Leitung +/- 2 kV Leitung zu Erde
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen in der Netzleitung IEC 61000-4-11	Spannungseinbrüche: 0 % UT; 0.5 Perioden bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270°, und 315° 0 % UT; 1 Periode bei 0° und 70 % UT; 25 Perioden (50Hz) / 30 Perioden (60Hz) bei 0° Spannungsunterbruch 0 % UT 250 Perioden (50Hz), 300 Perioden (60Hz)	Spannungseinbrüche: 0 % UT; 0.5 Perioden bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270°, und 315° 0 % UT; 1 Periode bei 0° und 70 % UT; 25 Perioden (50Hz) / 30 Perioden (60Hz) bei 0° Spannungsunterbruch 0 % UT 250 Perioden (50Hz), 300 Perioden (60Hz)
Netzfrequenz (50/60 Hz) Magnetfeld IEC 61000-4-8	30 A/m	30 A/m

Empfohlener Schutzabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und der Ever Pharma D-mine® Pumpe

Schutzabstand gemäss Senderfrequenz in Meter

Maximale Nennleistung des Senders in W	150 kHz bis 80 MHz ausserhalb der ISM-Bänder	80 MHz bis 800 MHz	800 MHz bis 2.5 GHz
0.01	0.12	0.12	0.23
0.1	0.38	0.38	0.73
1	1.2	1.2	2.3
10	3.8	3.8	7.3
100	12	12	23

Die EVER Pharma D-mine® Pumpe ist für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung mit kontrollierter HF-Strahlung geeignet. Kunden und Benutzer der EVER Pharma D-mine® Pumpe können elektromagnetische Störungen durch Einhaltung des empfohlenen Mindestabstands zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und der EVER Pharma D-mine® Pumpe je nach maximaler Ausgangsleistung des Senders vermeiden.

10.4 MEDIKAMENTENABGABE

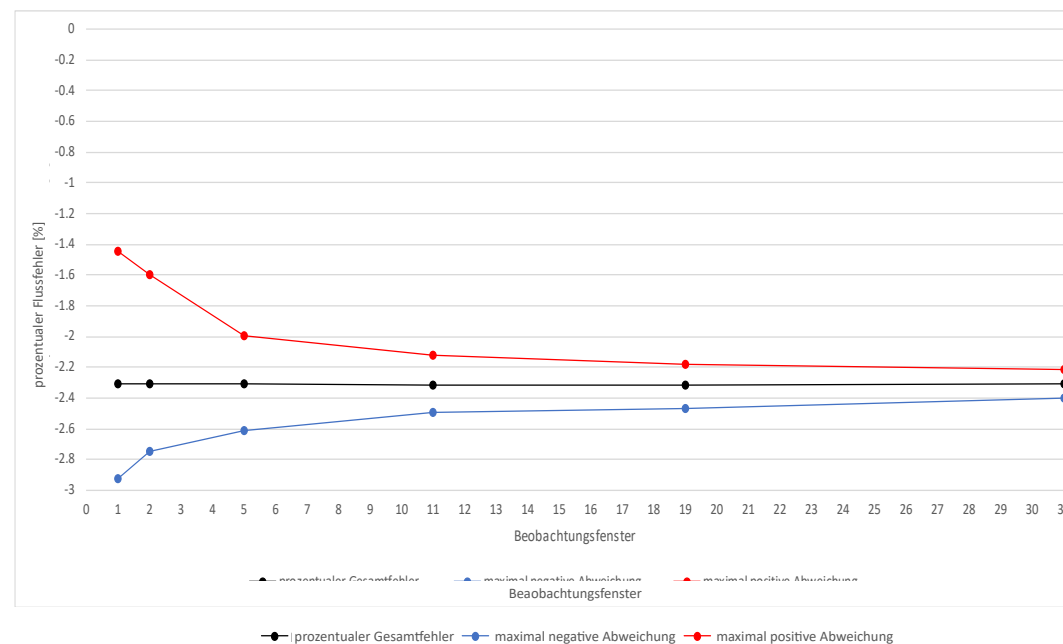
Programmierung der Basalrate	maximal 5 Zeitabschnitte über 24 Stunden Abschnitte einstellbar in Schritten von 30 Minuten
Abgabe der Basalrate	das programmierte Profil wird täglich wiederholt Abgabemenge 0.1 bis 15 mg/h Abgabe in Intervallen von 5 bis 30 Minuten je nach eingestellter Basalrate Fördergenauigkeit +/- 5%*
Abgabe des Bolus	sofort nach Erkennen des Bolus-Befehls Geschwindigkeit 0.25 mg/s Genauigkeit +/- 5%*
Präzision der Abgabe (Trompetenkurve nach Abschluss der Stabilisierungsphase)*	Seite 157
Anlaufdiagramm (Abgabe während der Stabilisierungsphase)*	Seite 158

*Messung nach Norm EN 60601-2-24

10.5 EINSTELLUNGEN

Reservoir Vorwarnzeit	1 bis 8 Stunden einstellbar in Schritten von 1 Stunde
Bolusmenge	0.0 bis 10 mg einstellbar in Schritten von 0.1 mg
Bolussperre	Anzahl Boli: 0 bis 20 pro Zeit: 6h bis 24h Sperrzeit: 15 min bis 90 min

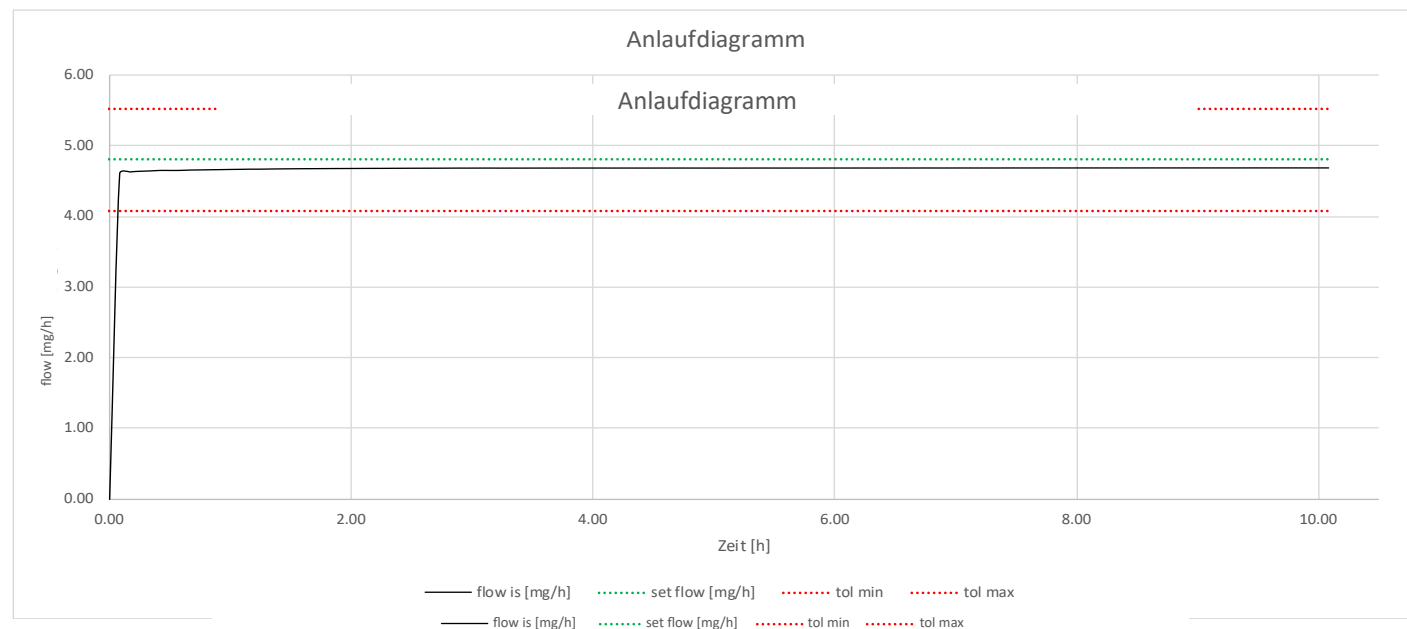
TROMPETENKURVE



Material und Bedingungen:

- Förderrate 4.8 mg/h
- Orbit-Administrations-Set
- Umgebungsbedingungen 22° C, Luftfeuchte unregelt

ANLAUFDIAGRAMM



Anlaufdiagramm mit Förderrate 4.8 mg/h

Material und Bedingungen:

- Orbit-Administrations-Set
- Umgebungsbedingungen 22° C, Luftfeuchte unregelt

10.6 ABKÜRZUNGEN UND GLOSSAR

Apomorphin	Name des Wirkstoffes zur Behandlung der Parkinson-Krankheit.
Basalrate	Kontinuierliche Abgabe von Apomorphin, an der Pumpe programmierbar.
Bolus	Zusätzliche Abgabe von Apomorphin.
Bolussperre	Sperrung der Bolusfunktion zur Verhinderung von Überdosierung der verschriebenen Arzneimittelmenge oder Überdosierung.
Funktionstaste	Taste zur Bedienung der Menüfunktionen. Die Bedeutung der Funktionstasten wird jederzeit im Funktionstastenbereich am unteren Rand des Bildschirms angezeigt.
Luer-Anschluss	Standardisiertes Anschlussstück zwischen Infusionsset und Reservoir, welches bei korrektem Anschluss eine dichte Verbindung erlaubt.
Menü	Auswahl von Funktionen.

10.7 LIZENZBESTIMMUNGEN - Font "DejaVu"

Copyright (c) 2003 by Bitstream, Inc. All Rights Reserved. Bitstream Vera is a trademark of Bitstream, Inc.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of the fonts accompanying this license ("Fonts") and associated documentation files (the "Font Software"), to reproduce and distribute the Font Software, including without limitation the rights to use, copy, merge, publish, distribute, and/or sell copies of the Font Software, and to permit persons to whom the Font Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright and trademark notices and this permission notice shall be included in all copies of one or more of the Font Software typefaces.

The Font Software may be modified, altered, or added to, and in particular the designs of glyphs or characters in the Fonts may be modified and additional glyphs or characters may be added to the Fonts, only if the fonts are renamed to names not containing either the words "Bitstream" or the word "Vera".

This License becomes null and void to the extent applicable to Fonts or Font Software that has been modified and is distributed under the "Bitstream Vera" names.

The Font Software may be sold as part of a larger software package but no copy of one or more of the Font Software typefaces may be sold by itself.

THE FONT SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO ANY WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT OF COPYRIGHT, PATENT, TRADEMARK, OR OTHER RIGHT. IN NO EVENT SHALL BITSTREAM OR THE GNOME FOUNDATION BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INDIRECT, INCIDENTAL, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE FONT SOFTWARE OR FROM OTHER DEALINGS IN THE FONT SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the names of Gnome, the Gnome Foundation, and Bitstream Inc., shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Font Software without prior written authorization from the Gnome Foundation or Bitstream Inc., respectively. For further information, contact: fonts at gnome dot org.

10.8 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt die EVER Pharma GmbH, dass das Produkt den einschlägigen Bestimmungen der EG-Richtlinie 93/42/EWG (MDD 93/42/EEC) für Medizinprodukte und EG-Richtlinie 2014/53/EU (RED 2014/53/EU) für Funkanlagen entspricht.

Den vollständigen Text der Konformitätserklärungen können Sie unter folgender Anschrift anfordern:

EVER Neuro Pharma GmbH
Oberburgau 3
A- 4866 Unterach/Austria

EINSTELLUNGEN

Name des Patienten _____

Datum der Einstellung _____

Kontakt Daten Patient _____

Name des Medikaments _____

Serienr. der Pumpe _____

Code zum Ändern der Einstellungen _____

Basalrate Basalzeit 1	Beginn h	Ende h	Basalrate mg/h
Basalrate Basalzeit 2	Beginn h	Ende h	Basalrate mg/h
Basalrate Basalzeit 3	Beginn h	Ende h	Basalrate mg/h
Basalrate Basalzeit 4	Beginn h	Ende h	Basalrate mg/h
Basalrate Basalzeit 5	Beginn h	Ende h	Basalrate mg/h



EINSTELLUNGEN - BOLUS

PATIENTENBLATT ZUM HERAUSTRENNEN FÜR ARZT ODER ÄRZTIN

Bolusmenge	mg
Anzahl Boli	
Zeitabschnitt	h
Sperrzeit	min



Vertrieb:

EVER Pharma GmbH
Oppelner Straße 5
82194 Gröbenzell, Deutschland



Tel: +49 8142 42 22 50

Mail: info.de@everpharma.com

Fax: +49 8142 42 22 529

Servicetelefon: +49 8142 42 22 5210



EVER Neuro Pharma GmbH
Oberburgau 3
A- 4866 Unterach / Austria

Phone: +43 7665 20555 0

Fax: +43 7665 20555 910

E-mail: office@everpharma.com

www.everpharma.com



REF 64201

EVER Pharma *D-mine*® Pumpe Gebrauchsanweisung D-mine_IFUPump_64201_DE_V04

Überarbeitet: 11/2020

EVER Pharma, Dacepton®, Dopaceptin® and Dopaton® are trademarks of EVER Neuro Pharma GmbH.

© 2018 EVER Neuro Pharma GmbH. All rights reserved.